

# Bachelor-Thesis FS 18

Manuele Pinelli

Schönbühlweg 3a

6020 Emmenbrücke

076 549 30 72

manuele.pinelli@bluewin.ch

## Dorfzentrum Schwanden

Dozent: Franco Pajarola

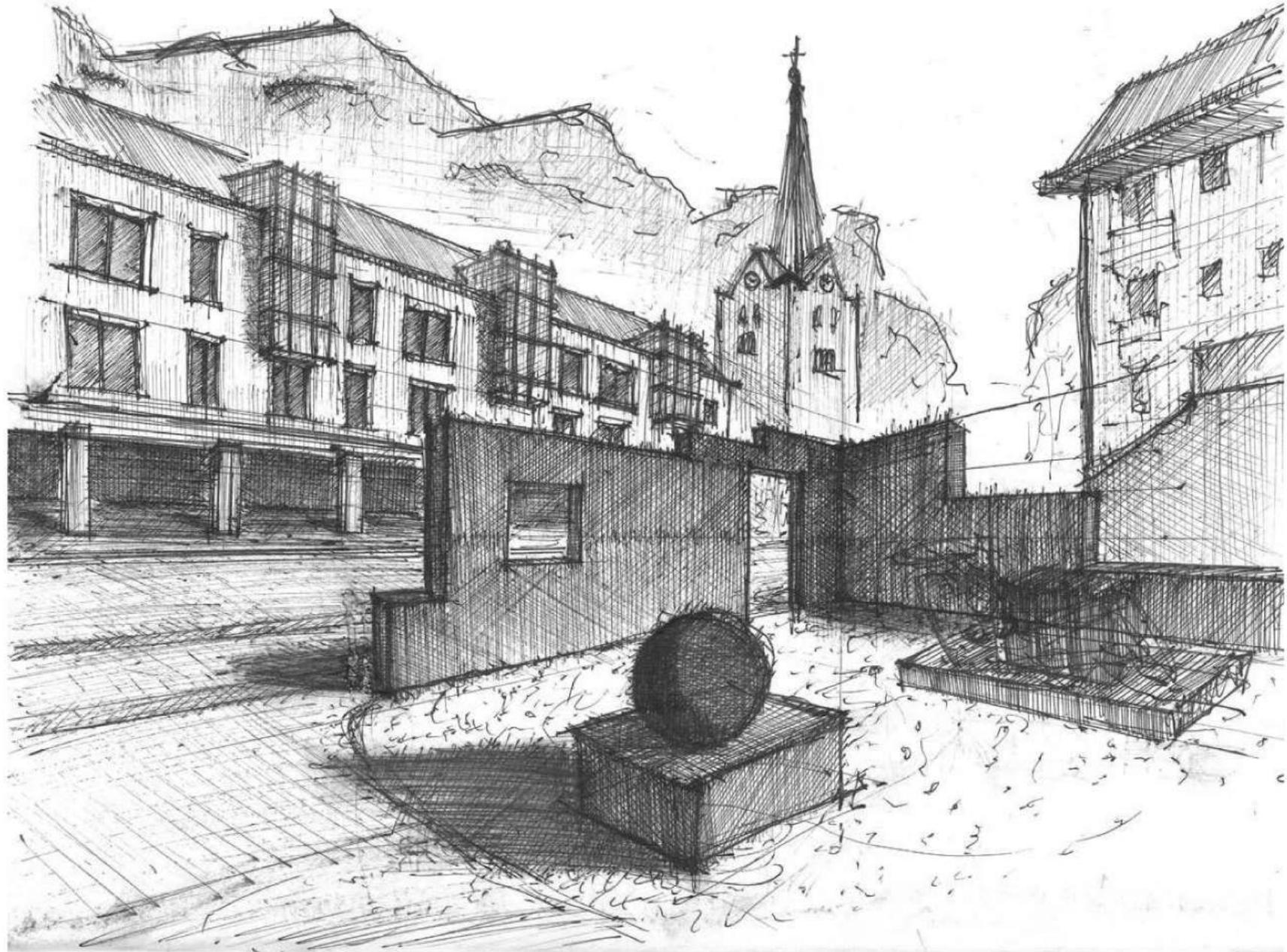
Thesisexperten: Patrick Schmid, Thomas Kehlhammer (BT), Reto von Euse (GT)

Horw, 22. Juni 2018

Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Institut für Architektur - Bachelor Architektur

Erste Begehung und Gedanken zum Ort



## Einige Gedanken

Die Nachbarschaftsbeziehung im Dorf ist von sonderbaren Verhältnissen geprägt. Es besteht eine kleinstrukturierte Nähe und aussergewöhnlichen Beziehungen; Enge Gassen, enge Wege, Haus an Haus, Fenster an Haus, Tür an Strasse, Aussenraum an Geleise, mit nur wenigen Weitungen oder freigelegten (öffentlichen) Räume. Es besteht ein extrem entspannter Umgang zueinander. Das eine ist da und das andere auch, und so bildet sich das Dorf.

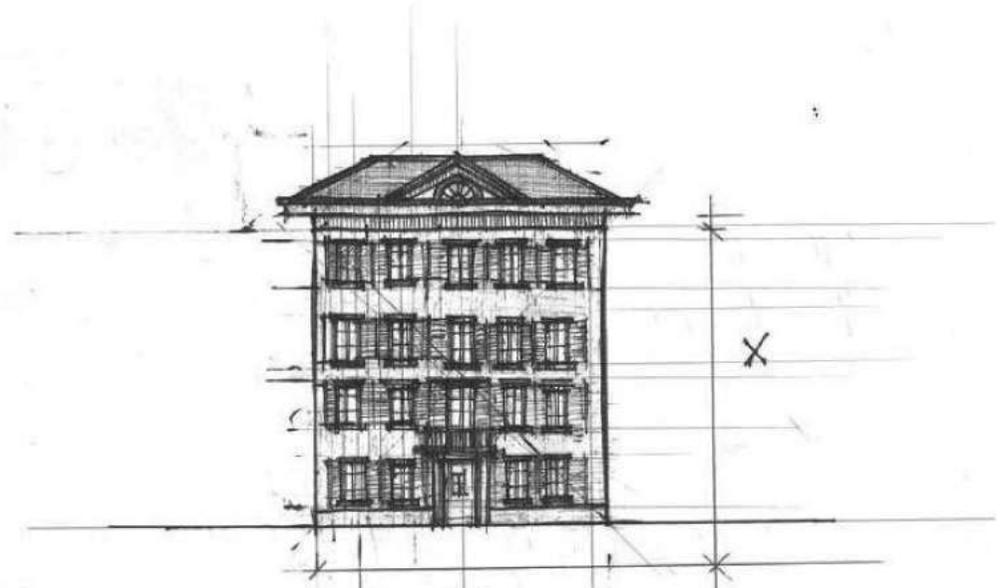
Die aktuelle städtebauliche / volumetrische Situation im Dorfkern, zeugt von Willkür und Beliebigkeit. Teilweise sind Reste oder Anfänge von der mit der Zeit und unter Bedürfnissen und Bedrängnissen gewachsenen kleinteiligen Struktur und manchmal in Eigensinn gesetzte grössere Volumen (Coop Block, Postgebäude). Vor allem diese bilden den Dorfkern, jedoch weniger einen solchen den man als Dorfkern verorten könnte. In dieser Wirrnis und Unklarheit, sehnt man sich nach einer neuen Ordnung, die sich weniger oder zumindest nicht in formellen Aspekten an die bestehende Dorfstruktur anlehnt und sich eben auch von dieser befreien kann. Diese neue Ordnung soll sich trotzdem eng mit dem Dorf verknüpfen und eine Verankerung finden. Raum einnehmen und gleichzeitig Raum schaffen und so eine Verortung ermöglichen.

Die Suche nach dieser neuen Ordnung bleibt eine Suche und bildet sich im vorliegenden Prozess ab. Diese Suche schöpfte stetig vom Gedanken der Verortung und der Gemeinschaft, die sich vor allem in der Besonderheit der neuen Körper im Dorfkern sowie auch in der neuen Wohnform manifestiert haben. So soll sie eine feste Verankerung im Dorfboden und auch die Befreiung vom alten finden.





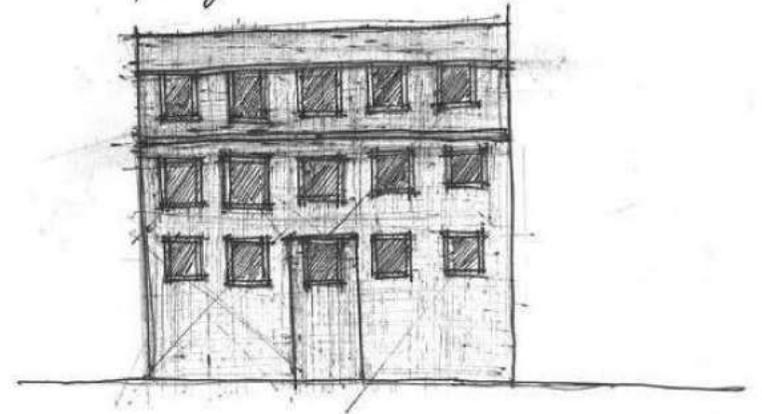
Das rote Haus Schanden.



- Palazzo Rucellai ...

Rach?

Das gelbe Haus, Olympia? Flims.



- Was kann dieser Ort Schwache gegeben werden?
- Was kann Mauss gegeben werden?
- Was kann dem (Coop) Stück gegeben oder gegenüber gestellt werden?

Es fehlt an einem Haus, einem Haus, welches durch seinen Gehalt, sein Typologie dem Ort & den Bewohnern eine neue Lebensform schafft ein neues Gefühl für den Ort gibt. Sei es zum Wohnen, als auch im gemeinschaftlichen & öffentlichen Leben.

• dem Verhältnis zwischen StraÙe & (öffentlicher) Raum.

Verhältnis zwischen StraÙe & Haus.

• Was spielt die Baadform für eine Rolle?

[Schöne, (private) Häuser, mit Garten, & also herrschaftliche Häuser, sind privat & unattraktiv] der Öffentlichkeit, dem Dorf weniger zugänglich.



- Das Haus, der Eingriff darf nicht multipliziert sein.

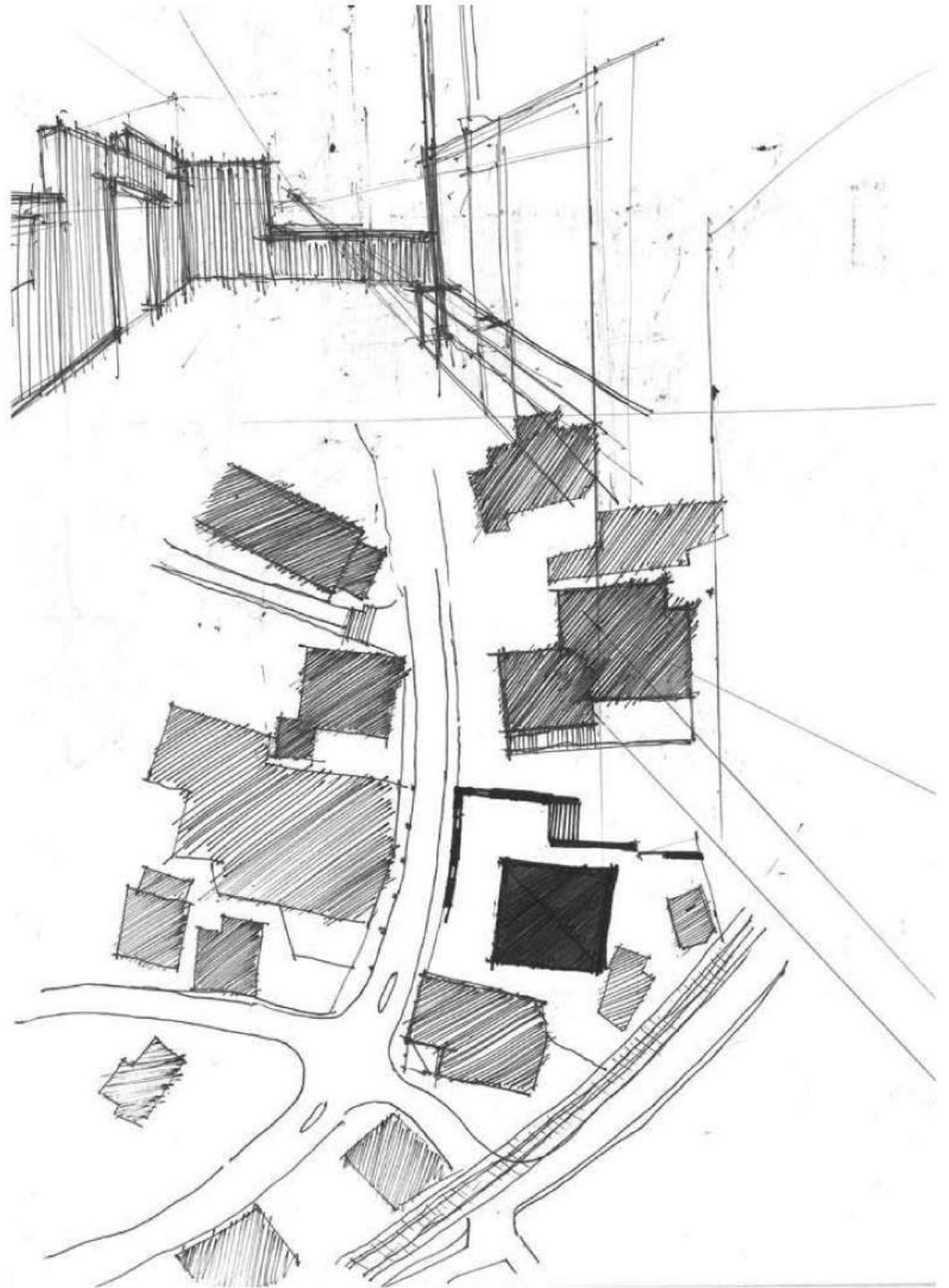
Es steht als Einheit.

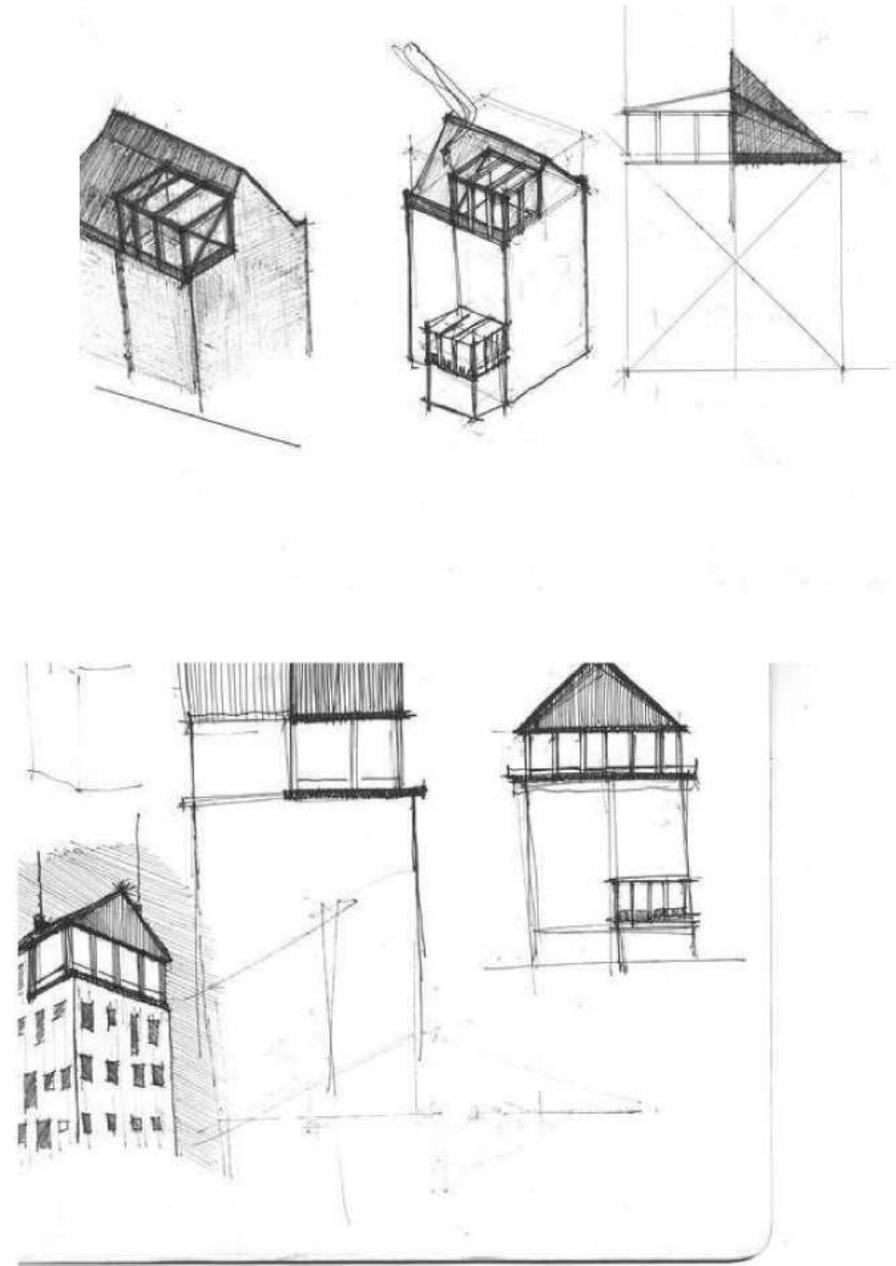
Es gibt schon welche und weitere werden folgen.

Das Dorf ist bereits Kleinteilig.  
Nur bereits das Ensemble!

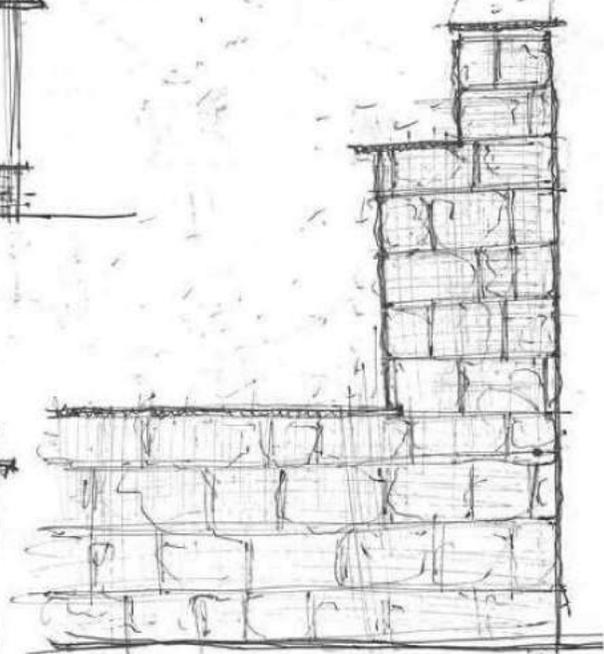
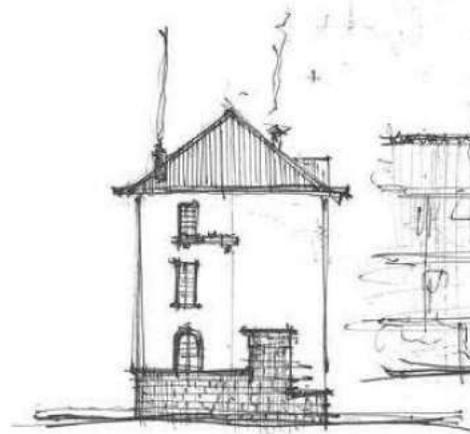
- Gi Ponti
- Rogiolo Manzoni
- Peter Hölzli

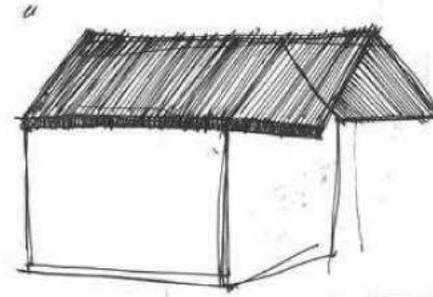
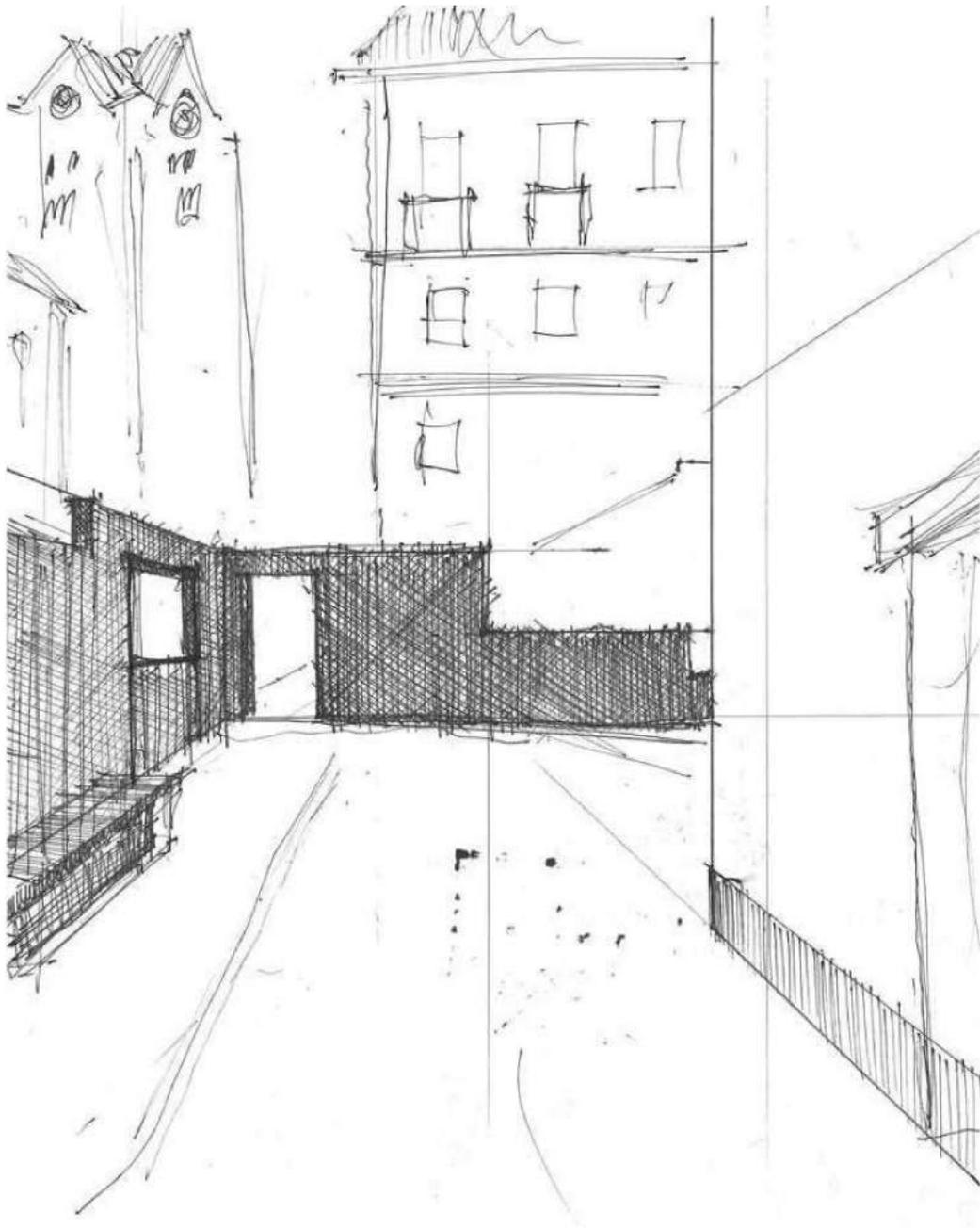
Una Casa e una Casa,  
ein Haus ist ein Haus. Aldo Rossi



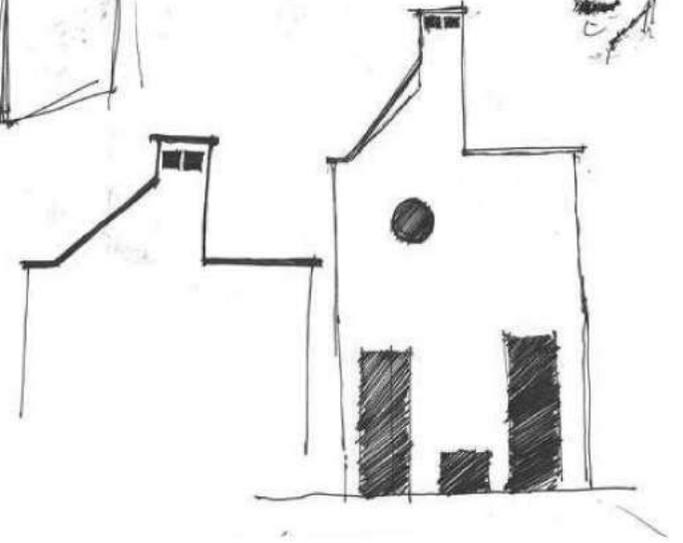


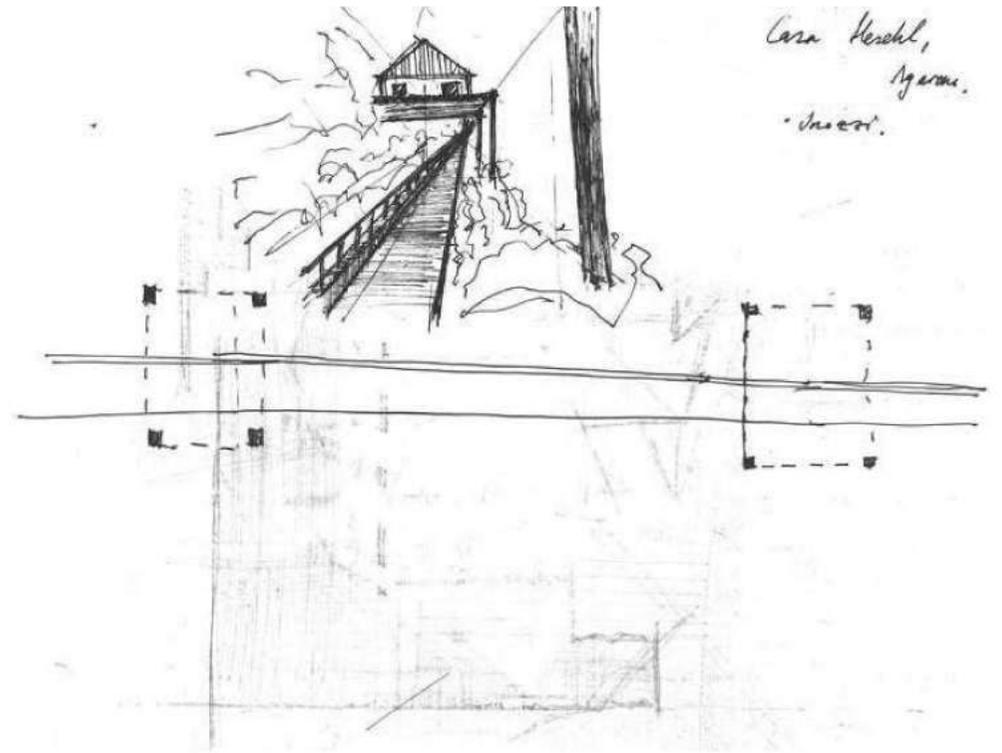
Angelo Mazzoni Eisenbahnhaus Siedhof.

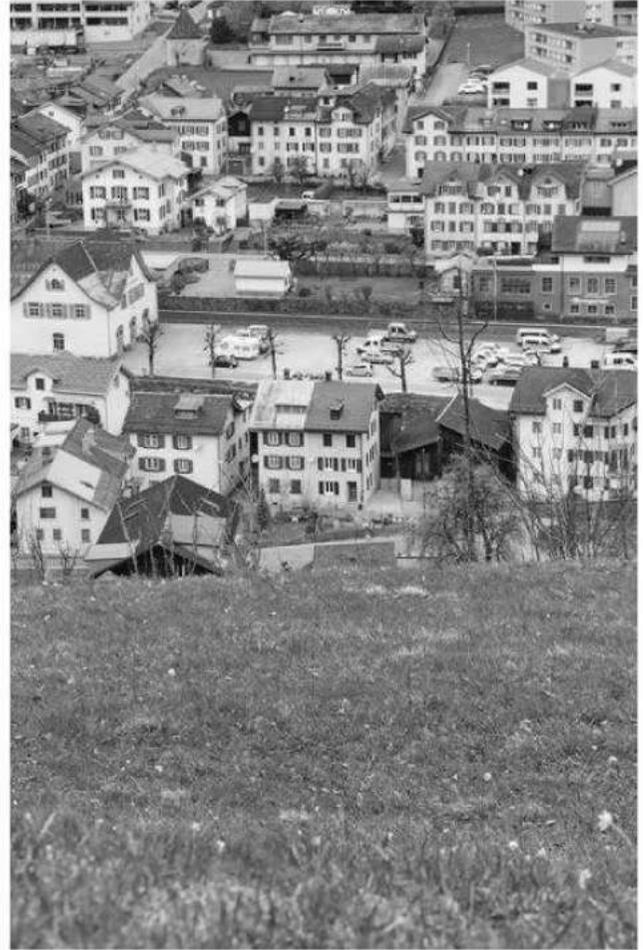
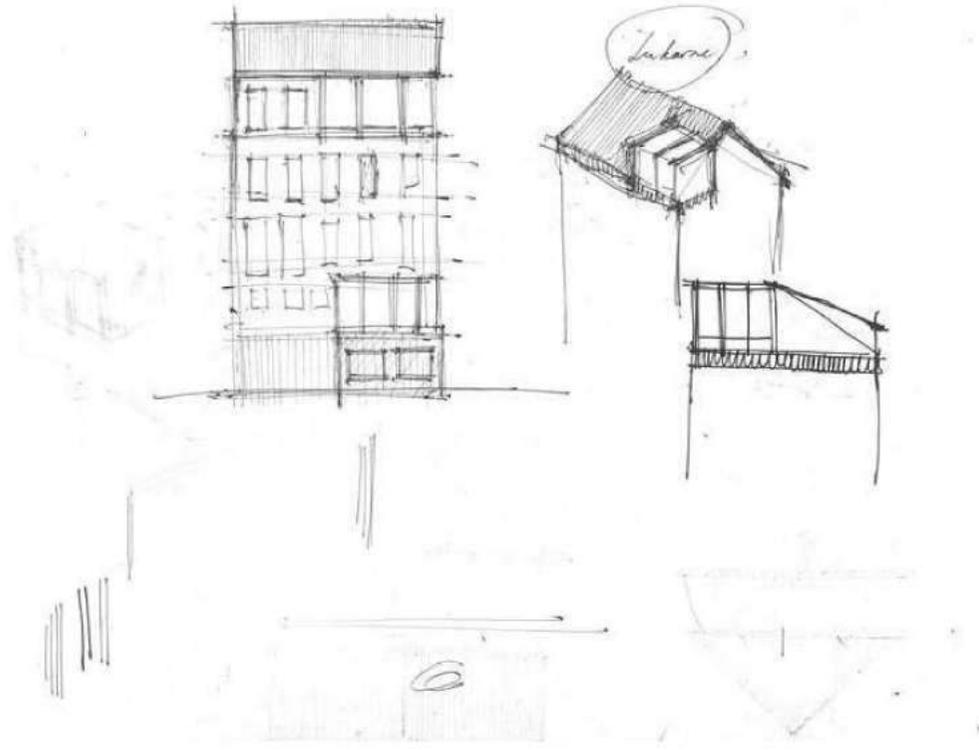


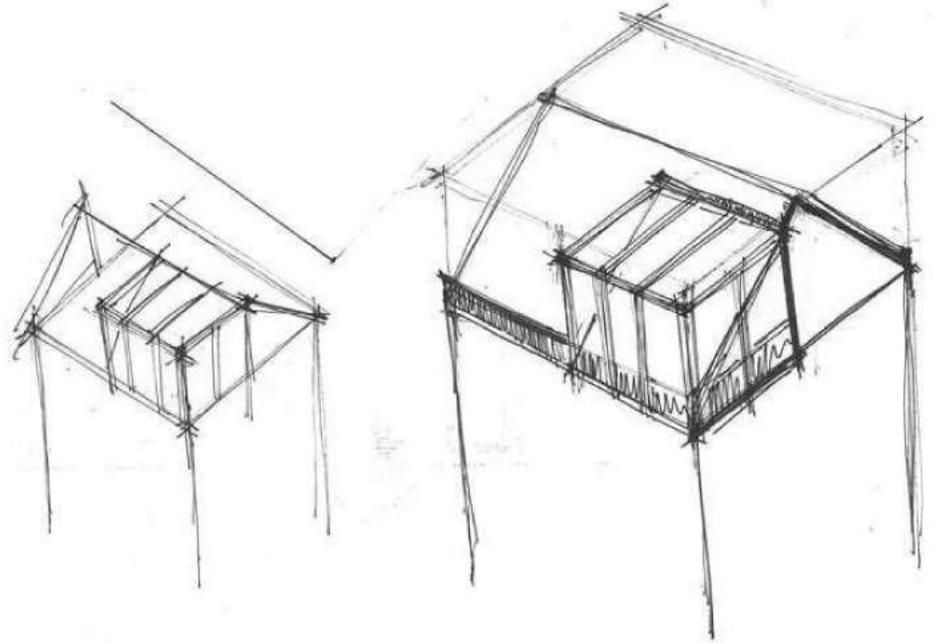
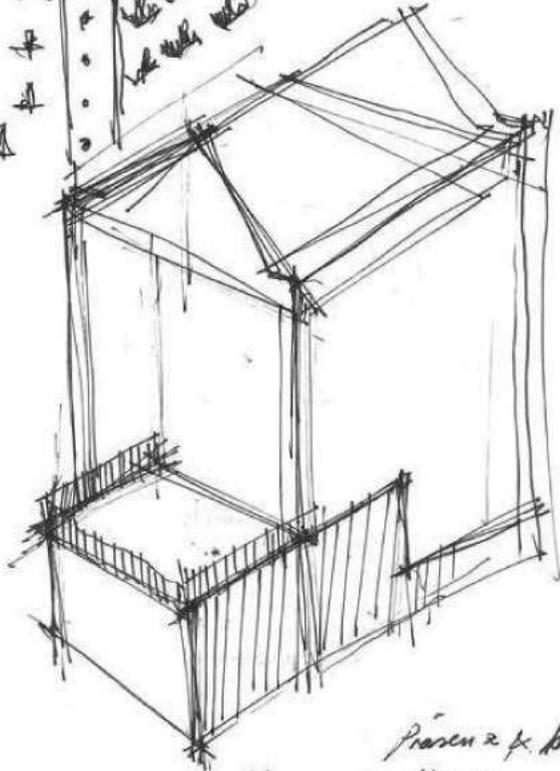
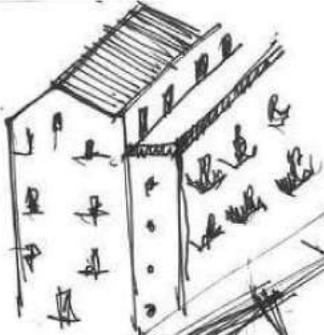


Casa Cavalli a Verosio  
Luigi Inozzi



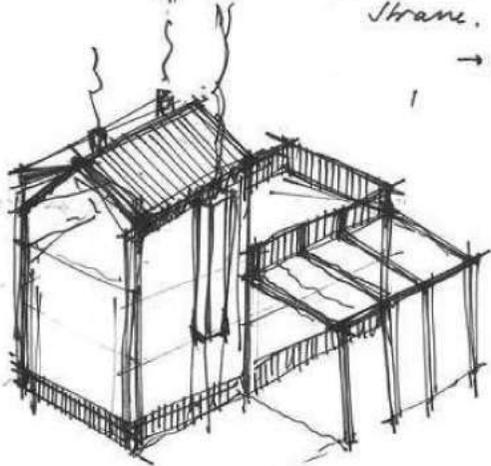


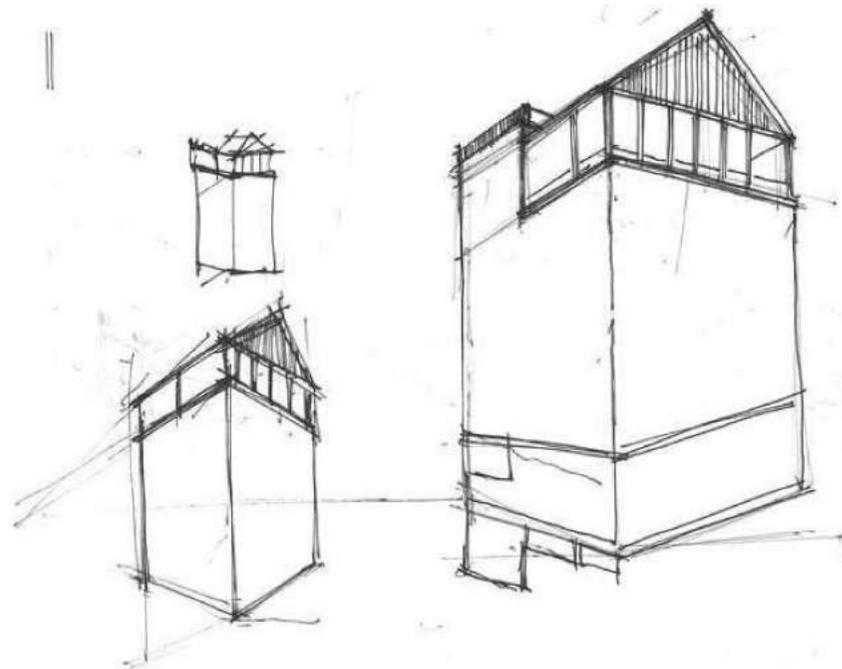
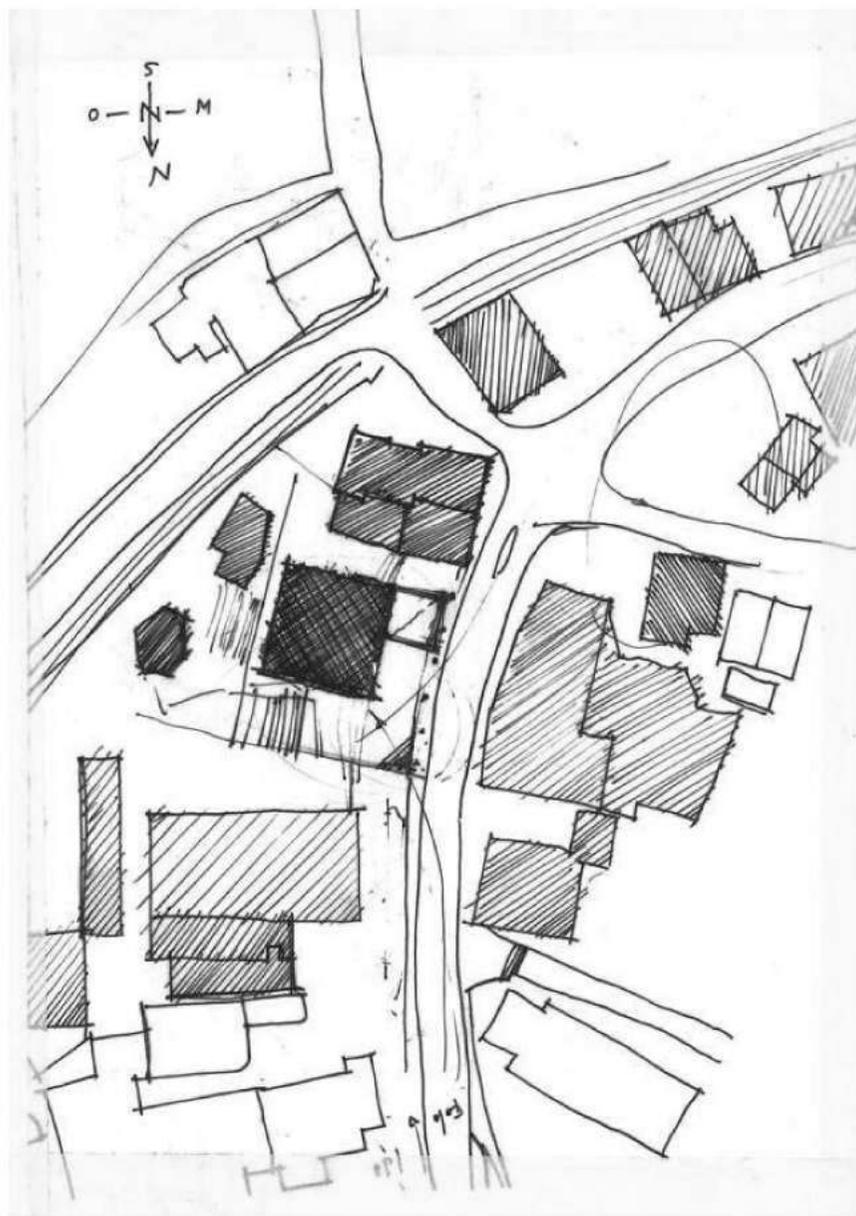




Pfeiler 2 f. Klause zur  
Strasse.

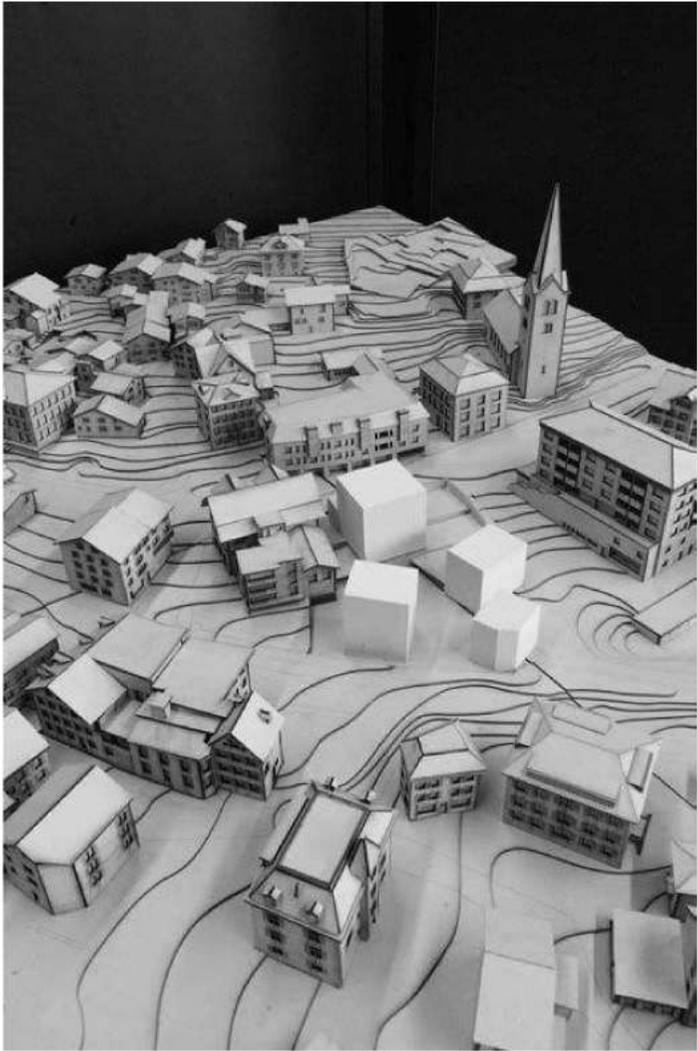
→ Licht nach hinten.

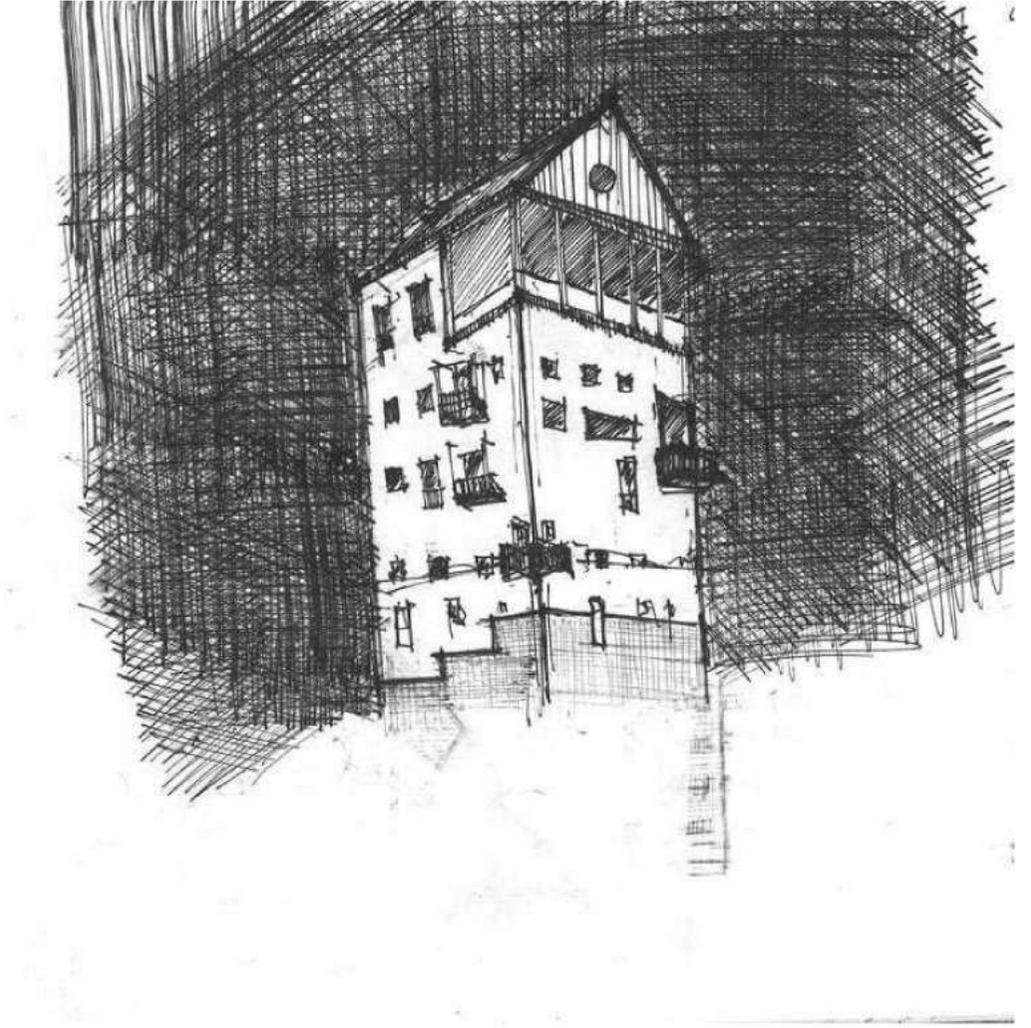


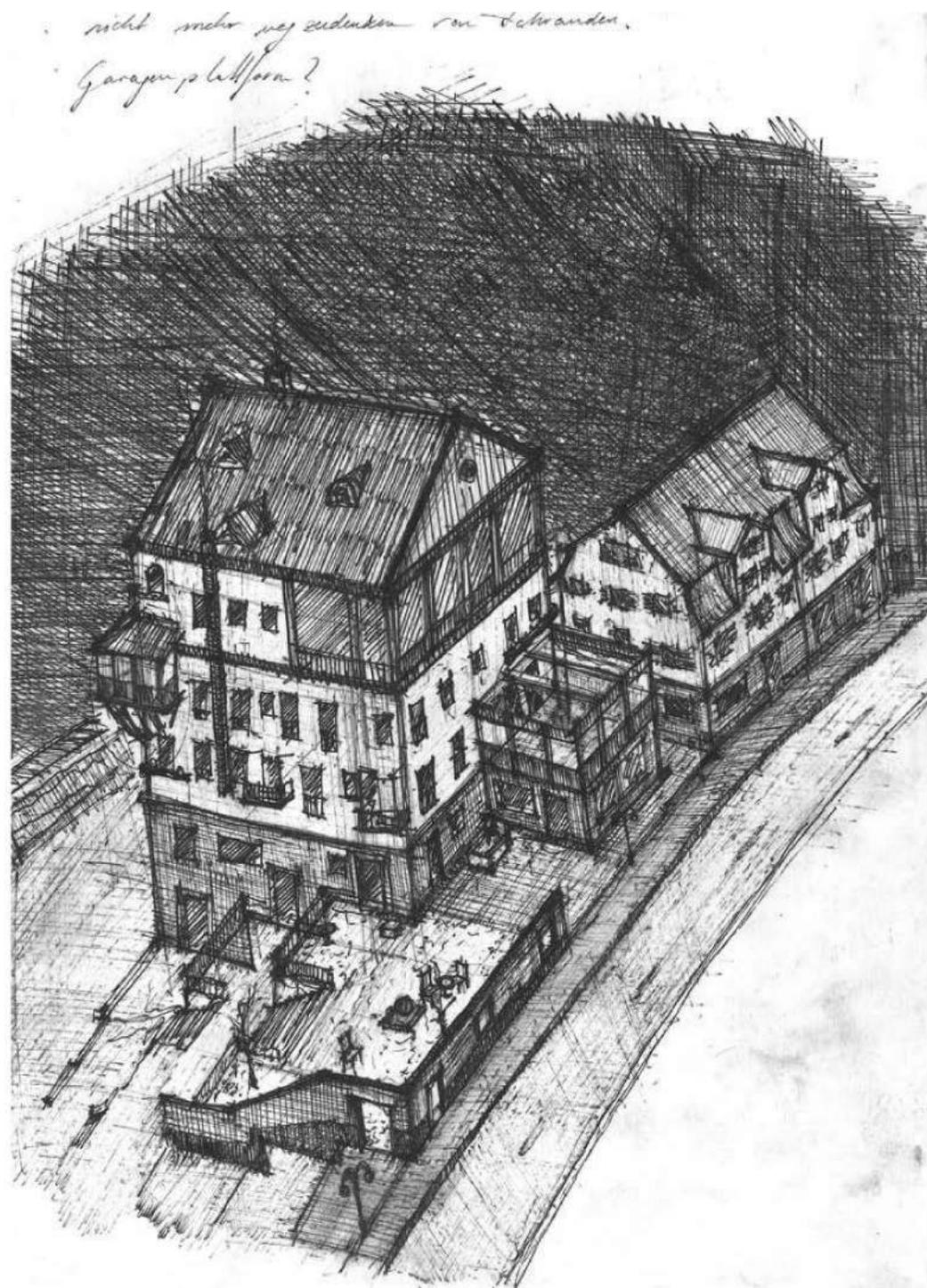
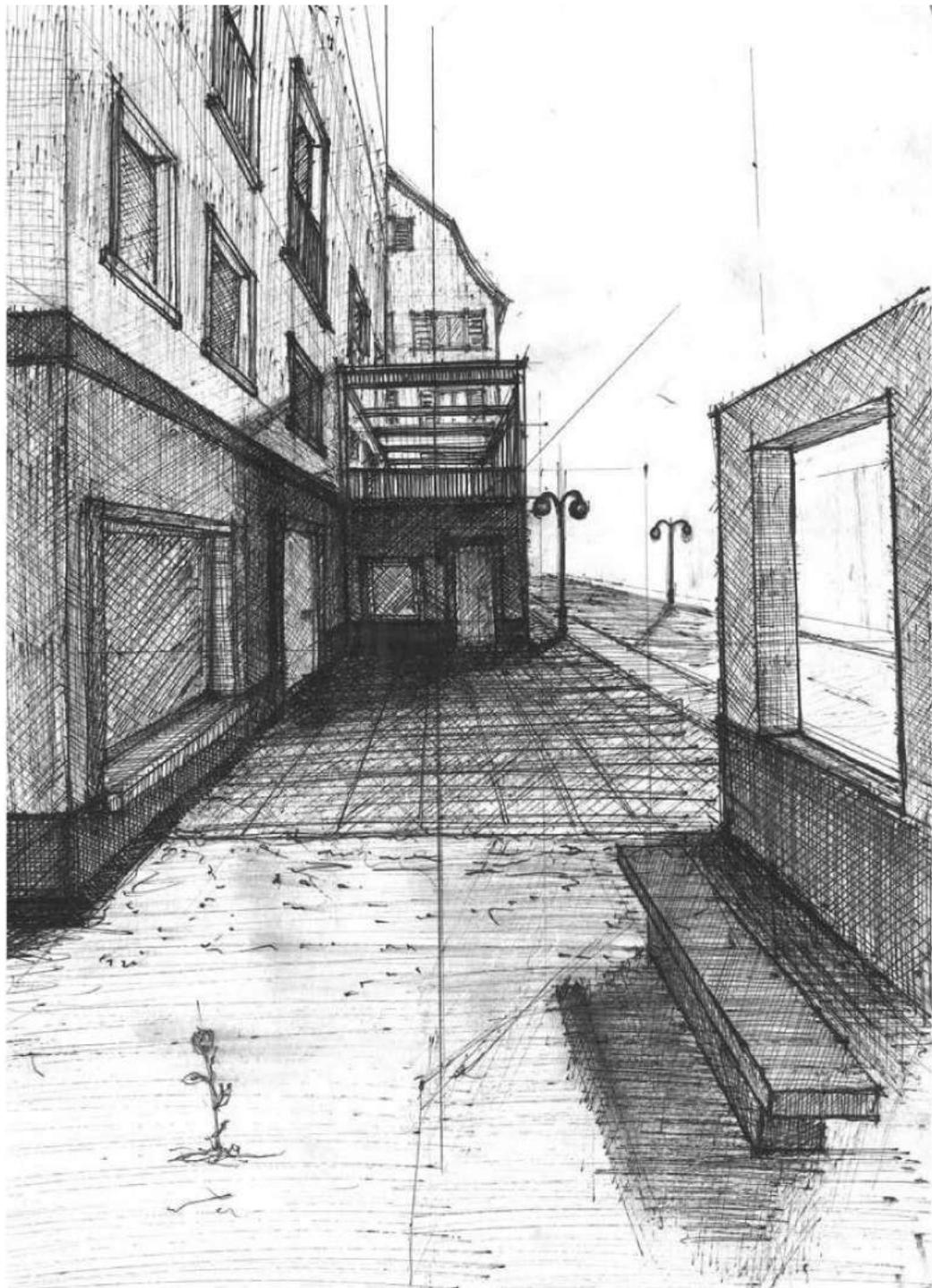


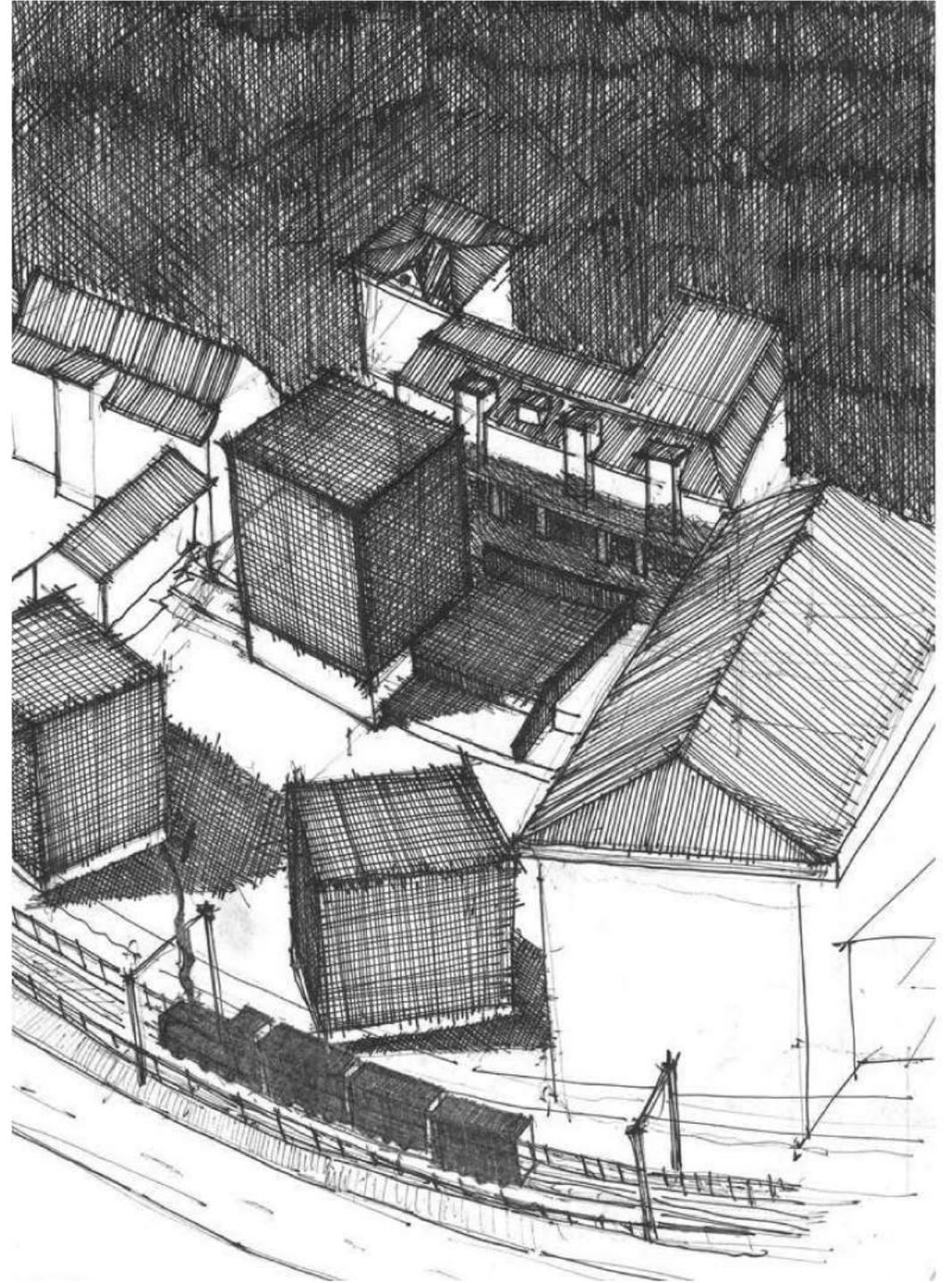
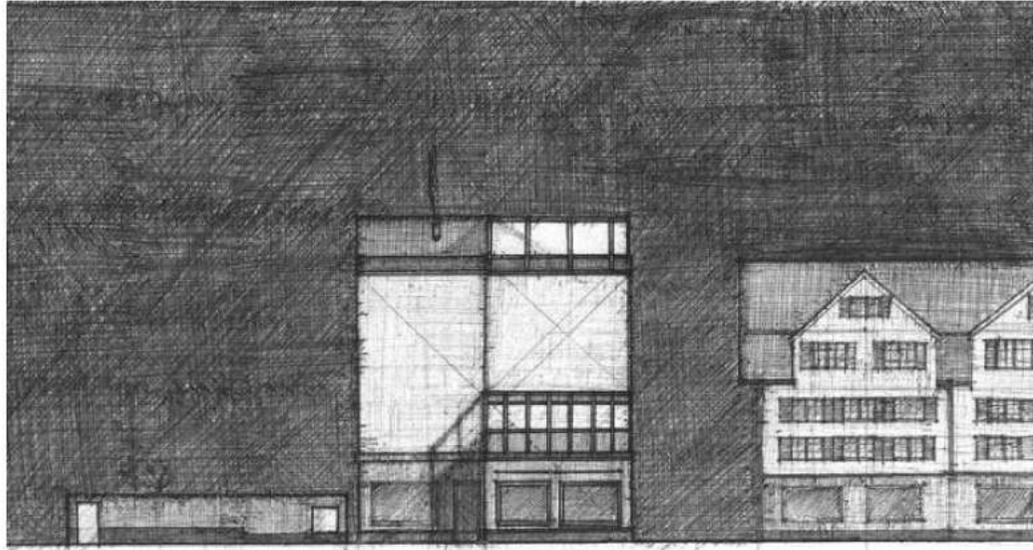
Erste Entwurfsdiskussion - Abgabestand

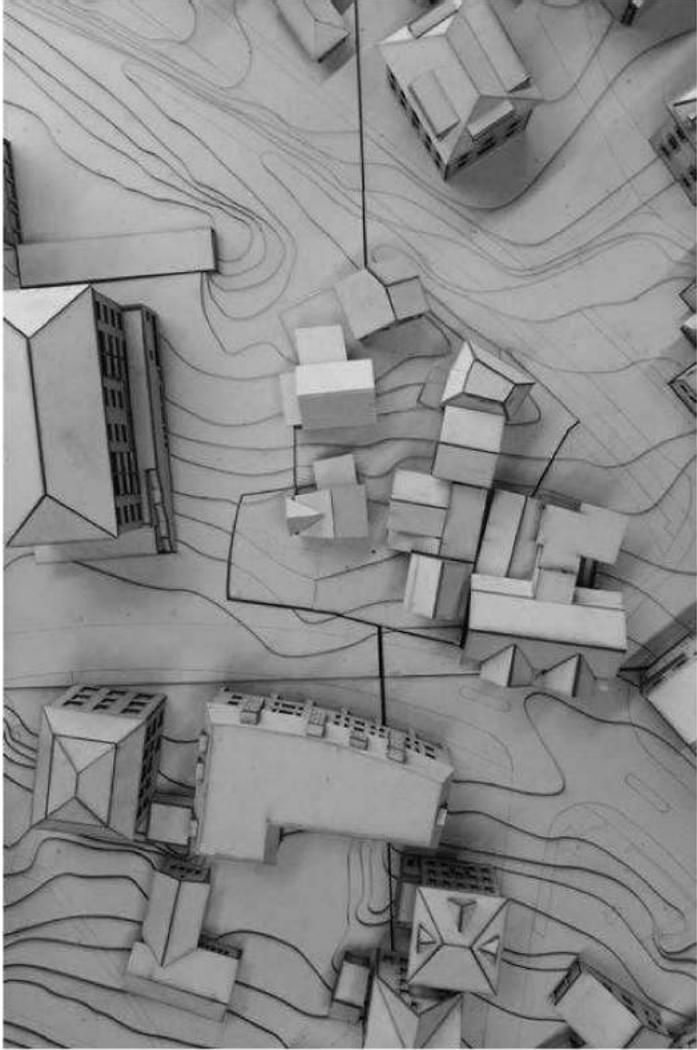


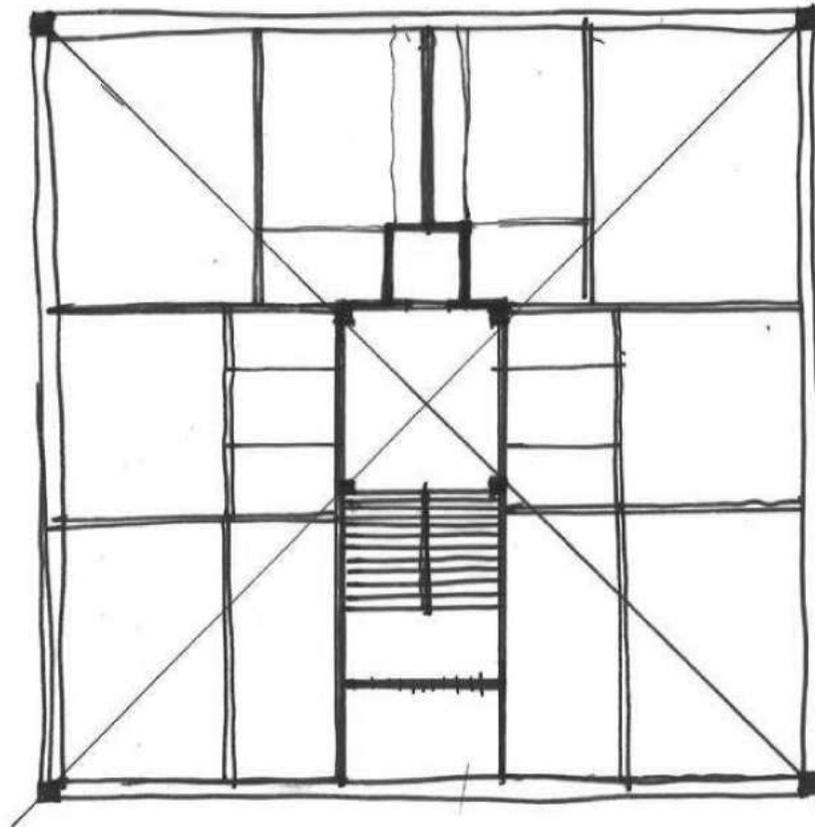


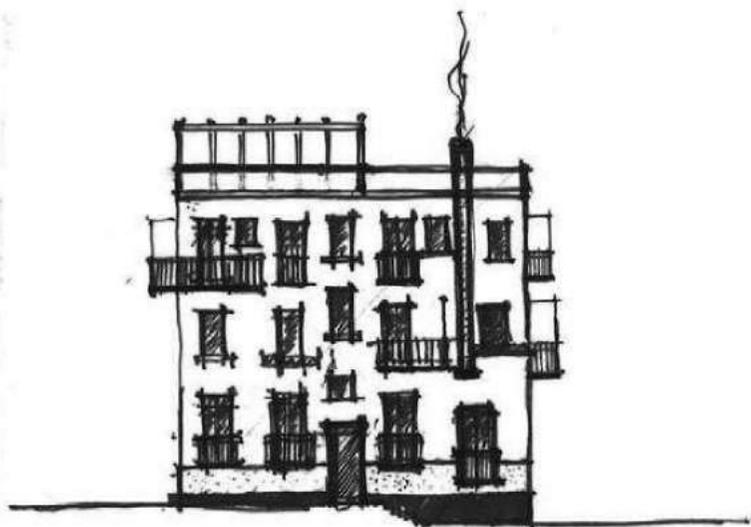


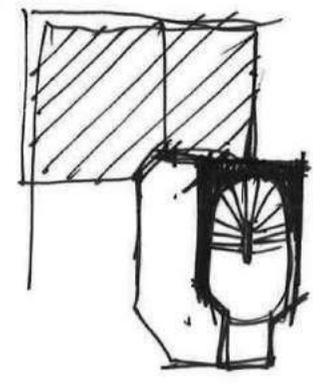
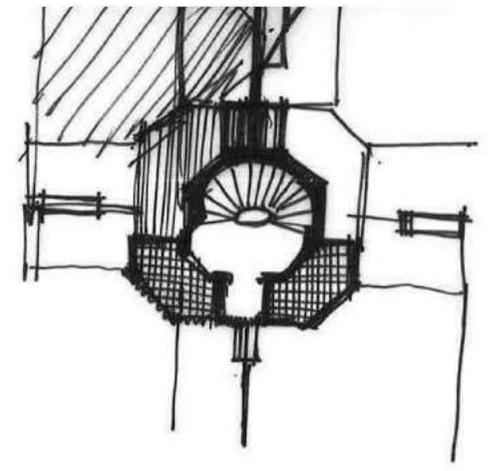


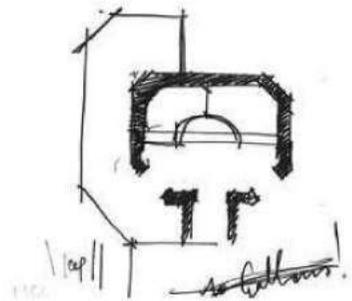
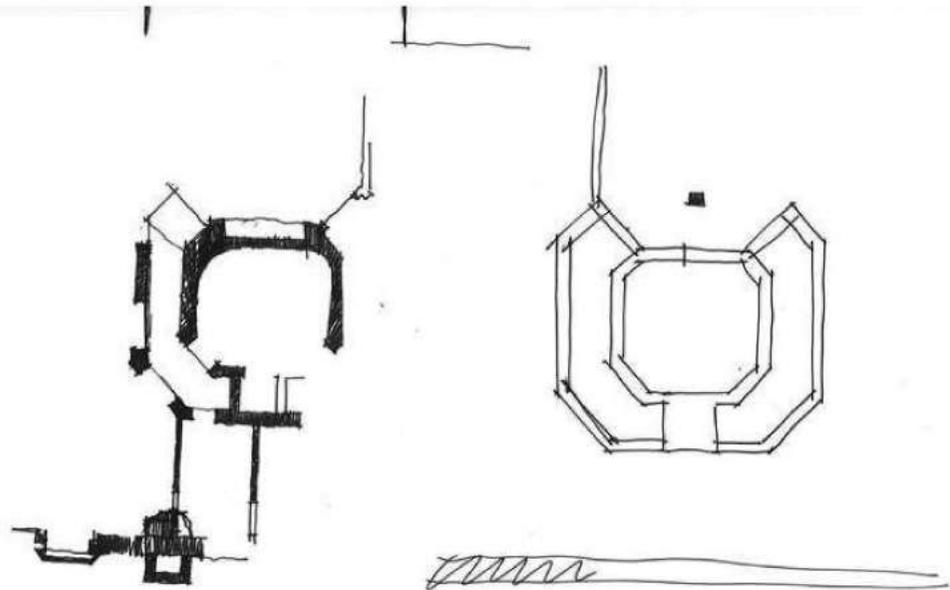


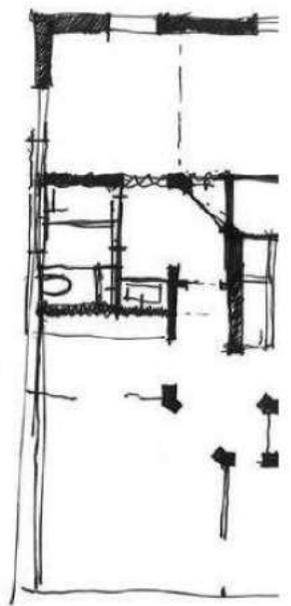
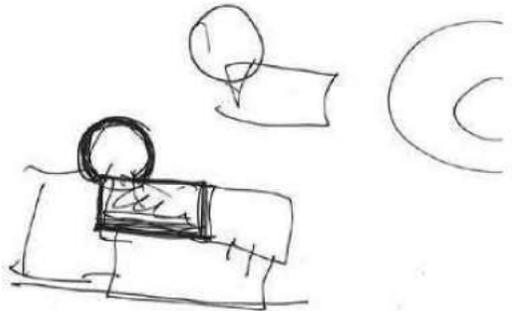
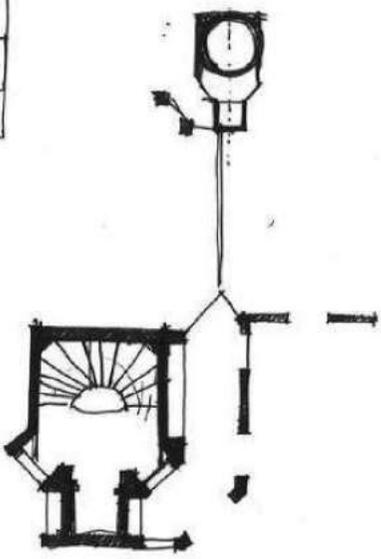
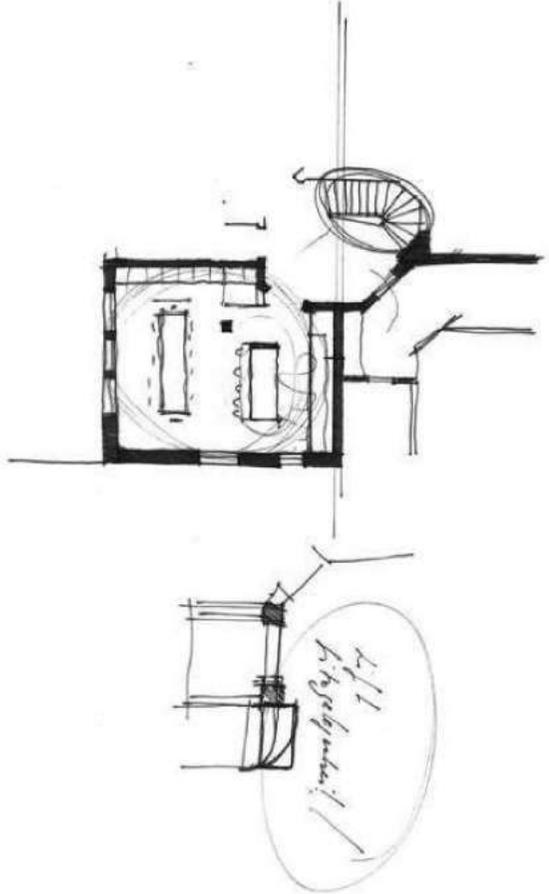


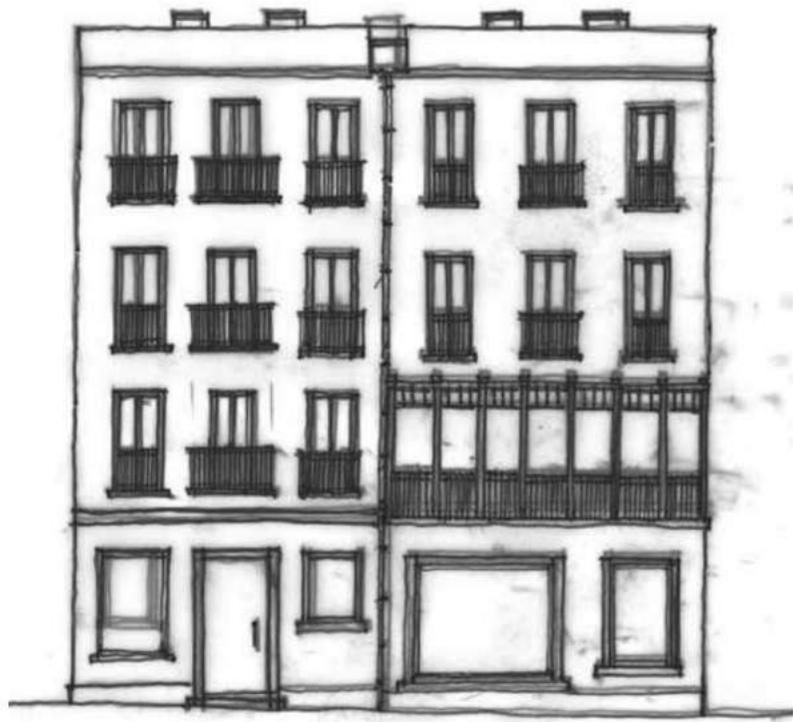




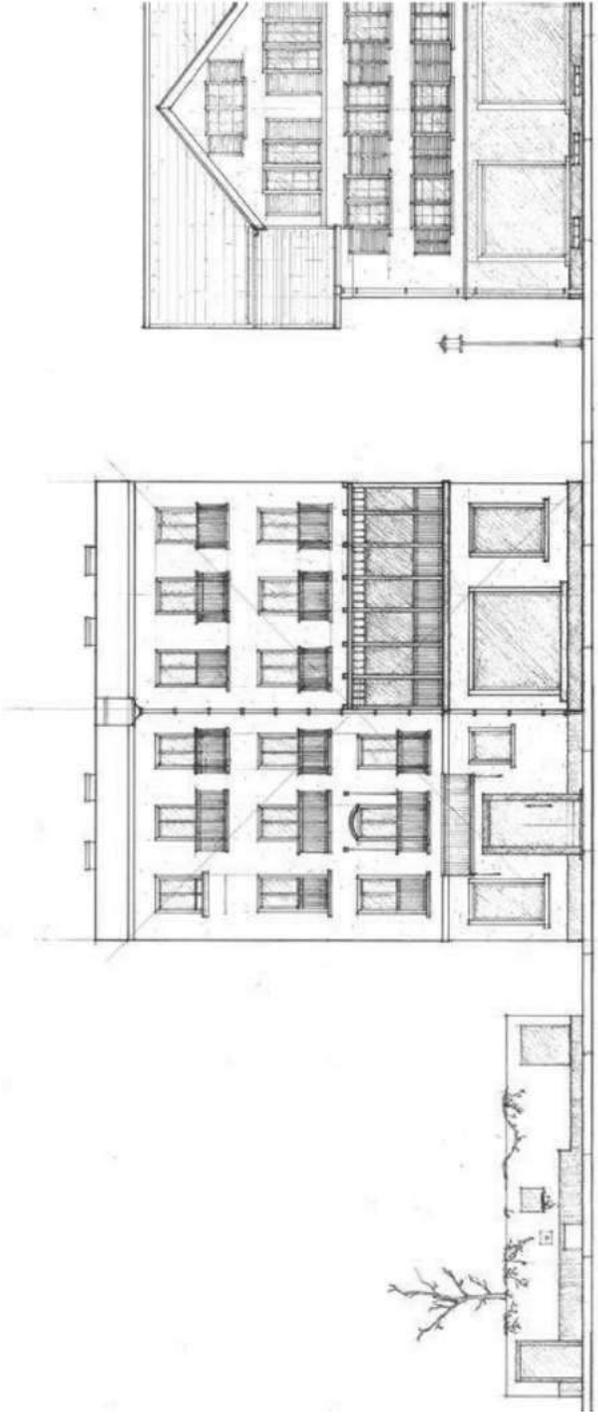
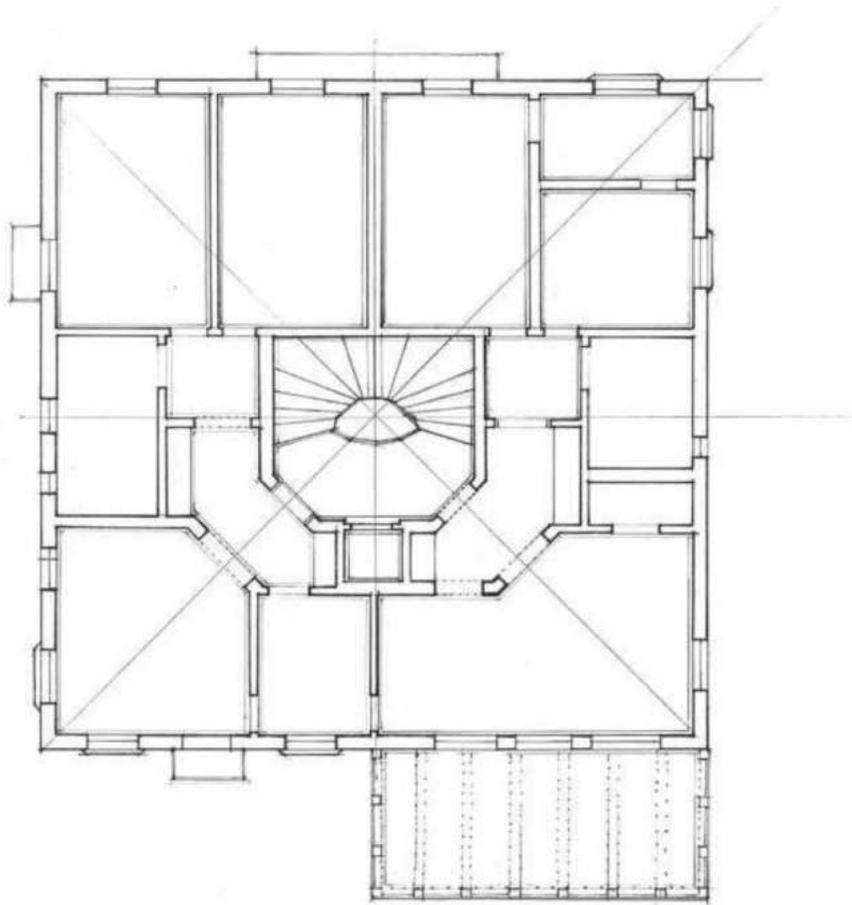


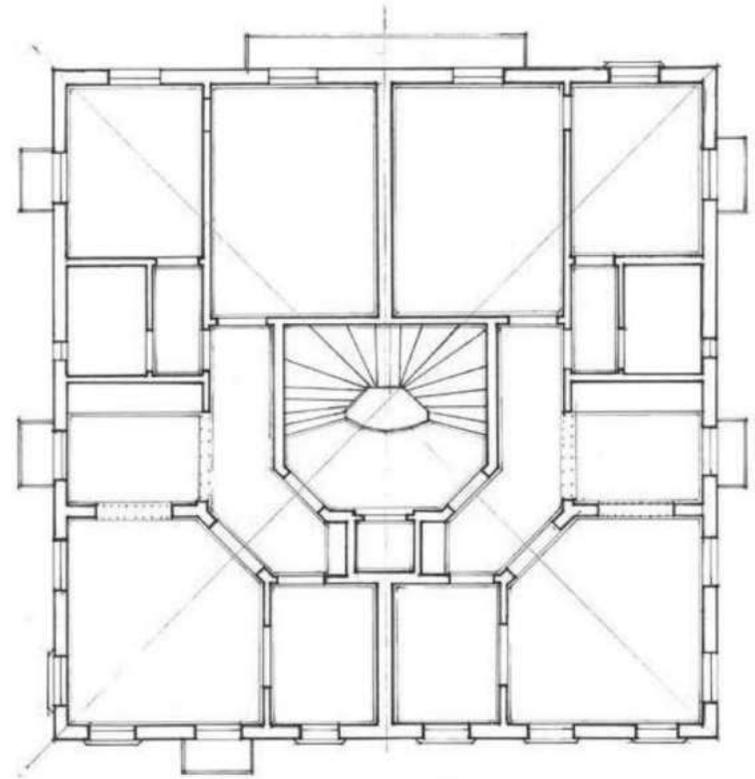


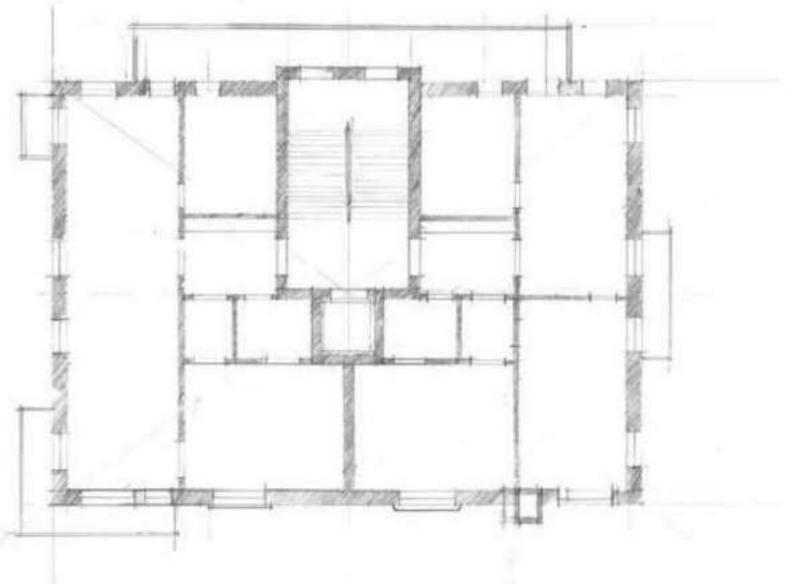




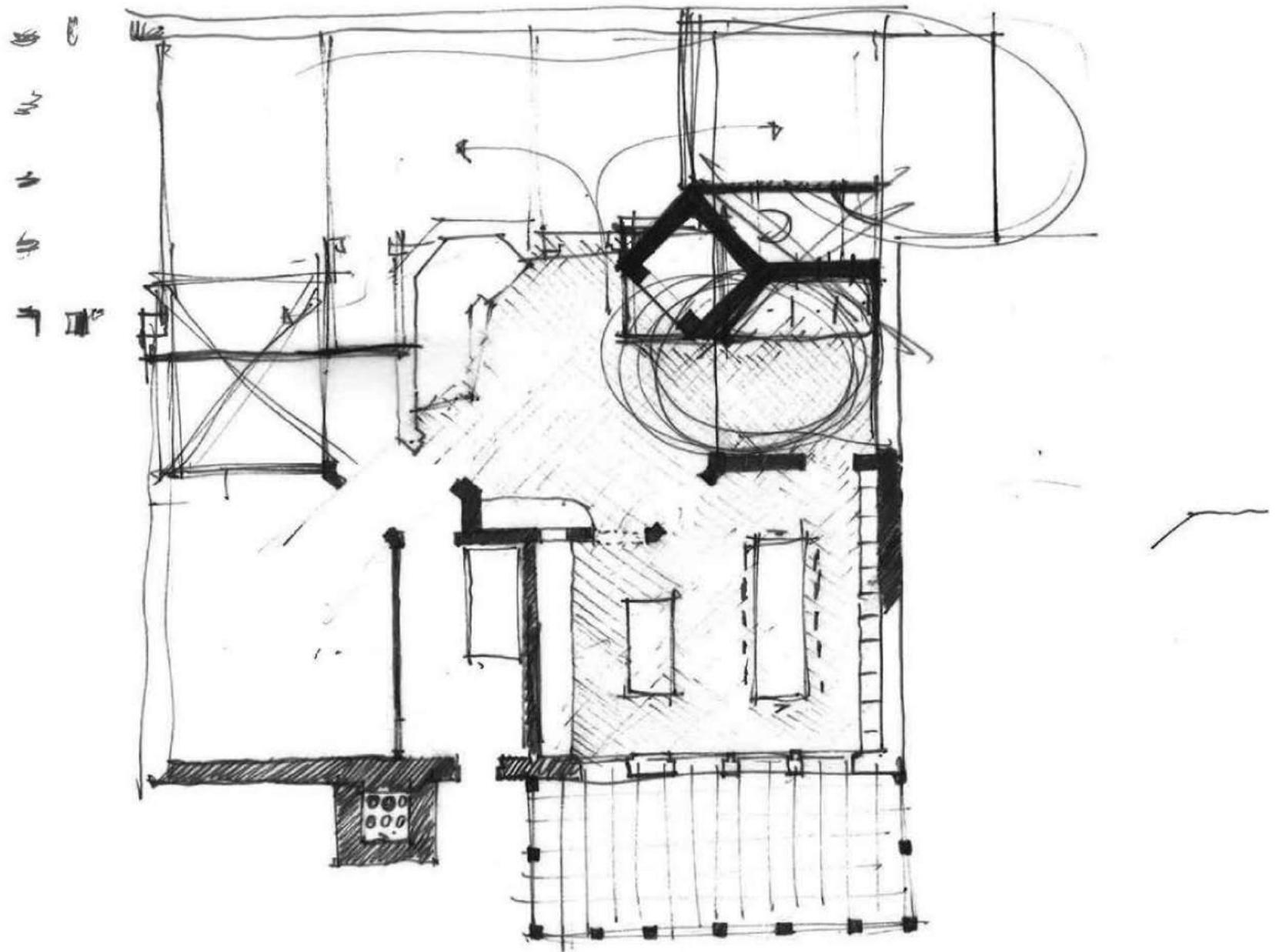


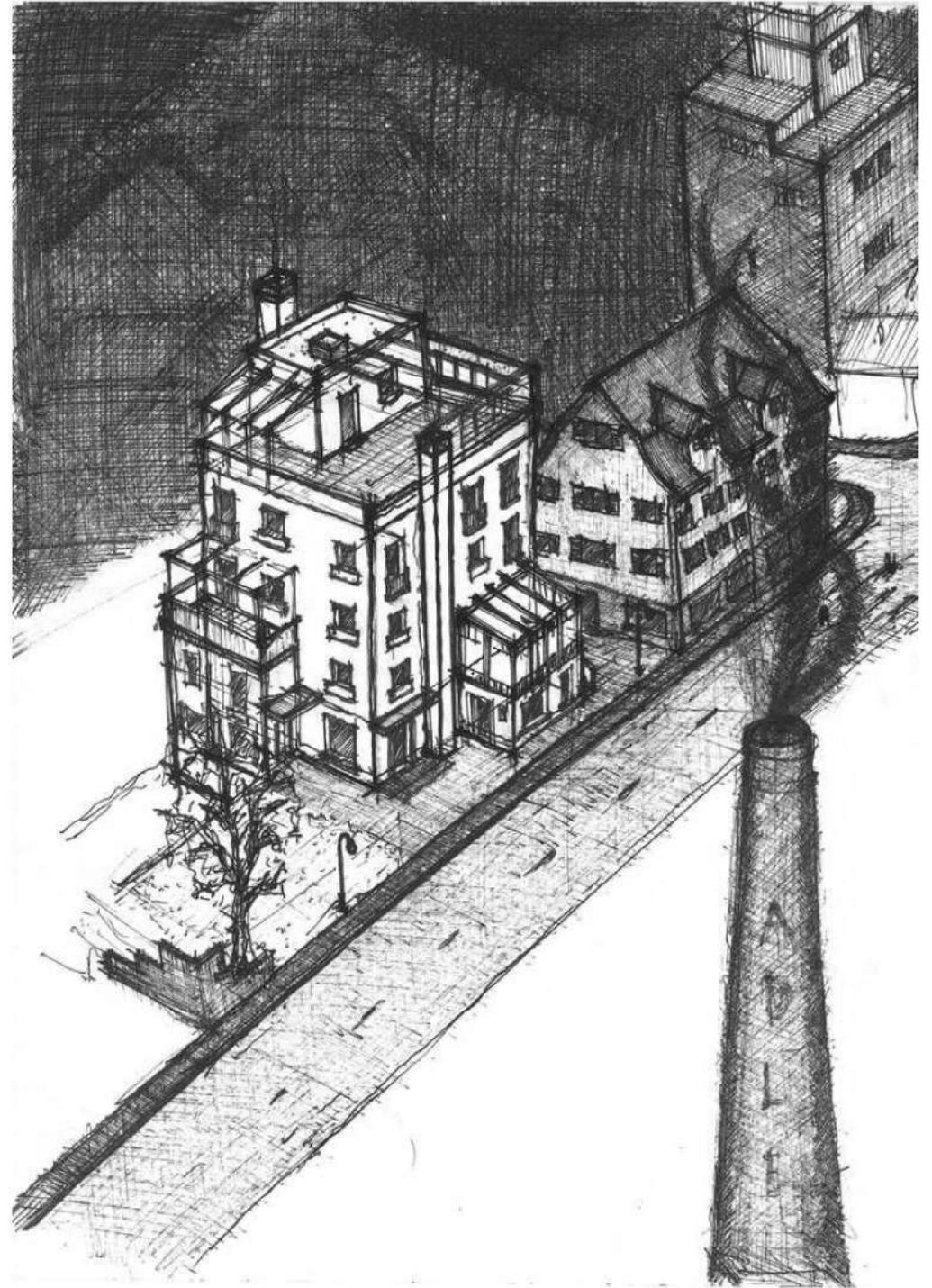
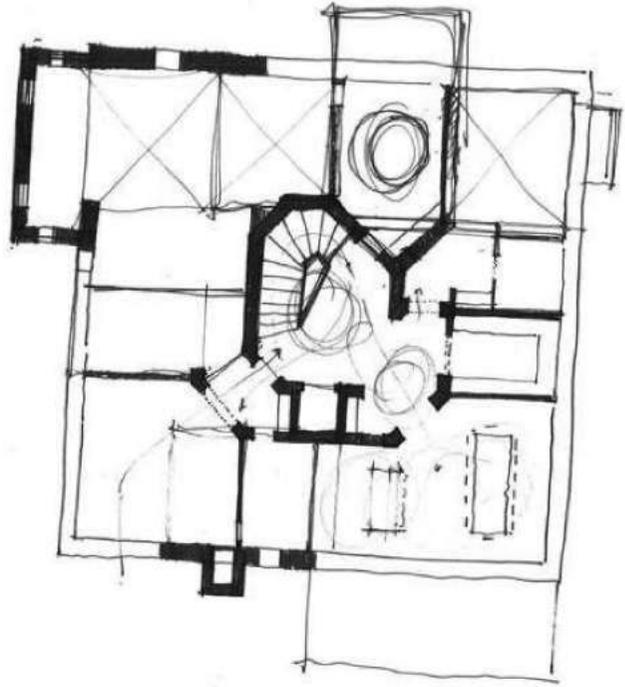


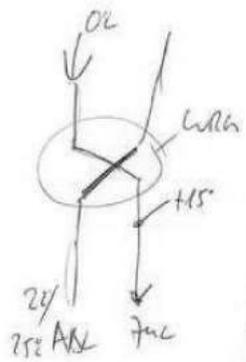




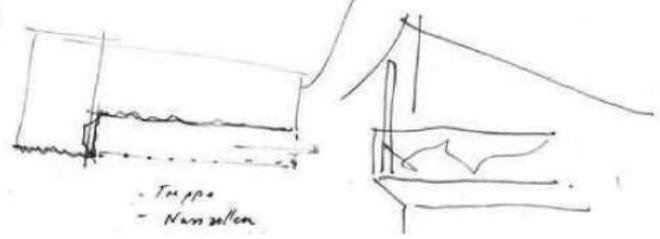
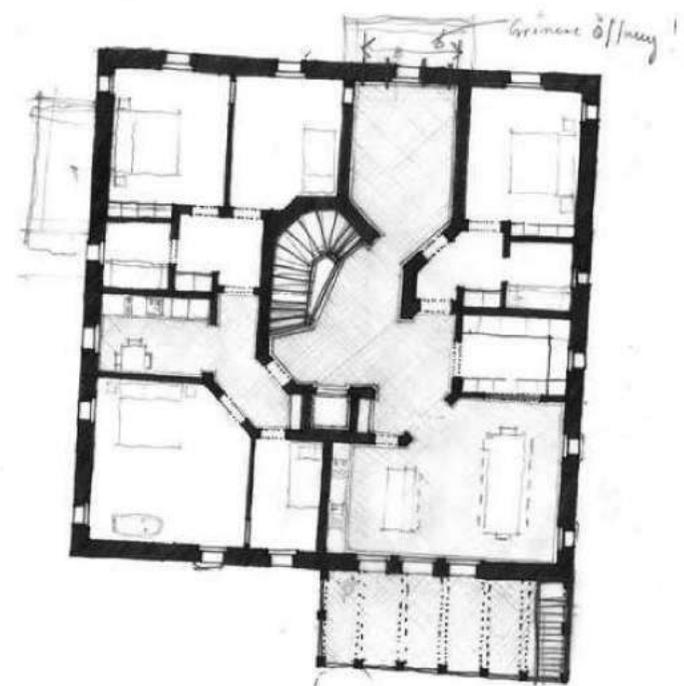
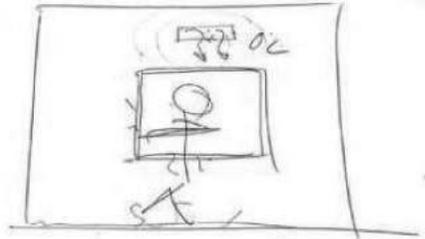
## Entwurfsdiskussion 2 - Prozess & Abgabe

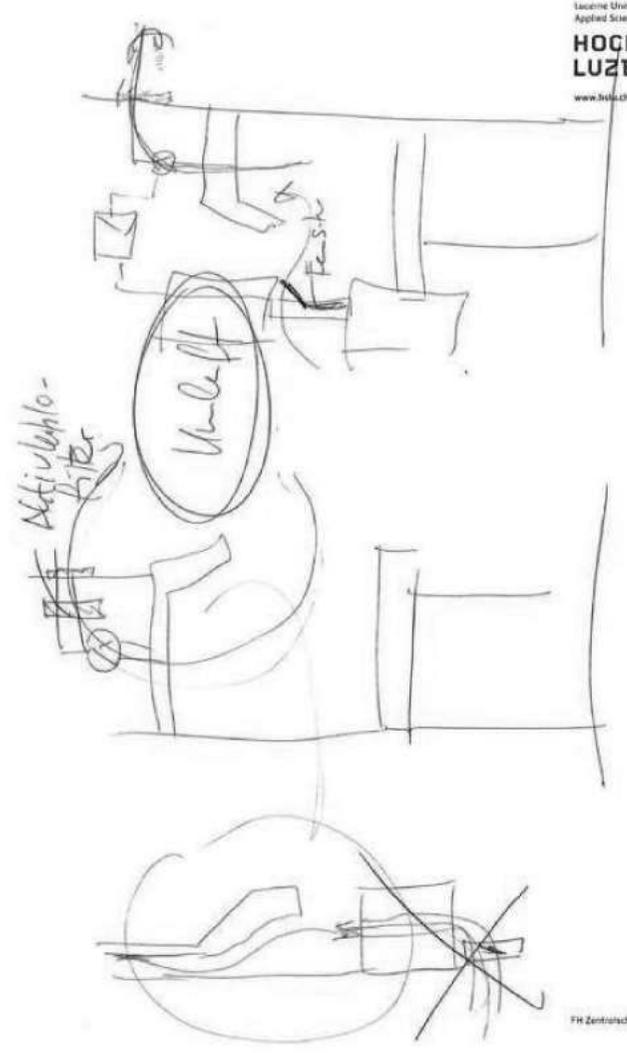
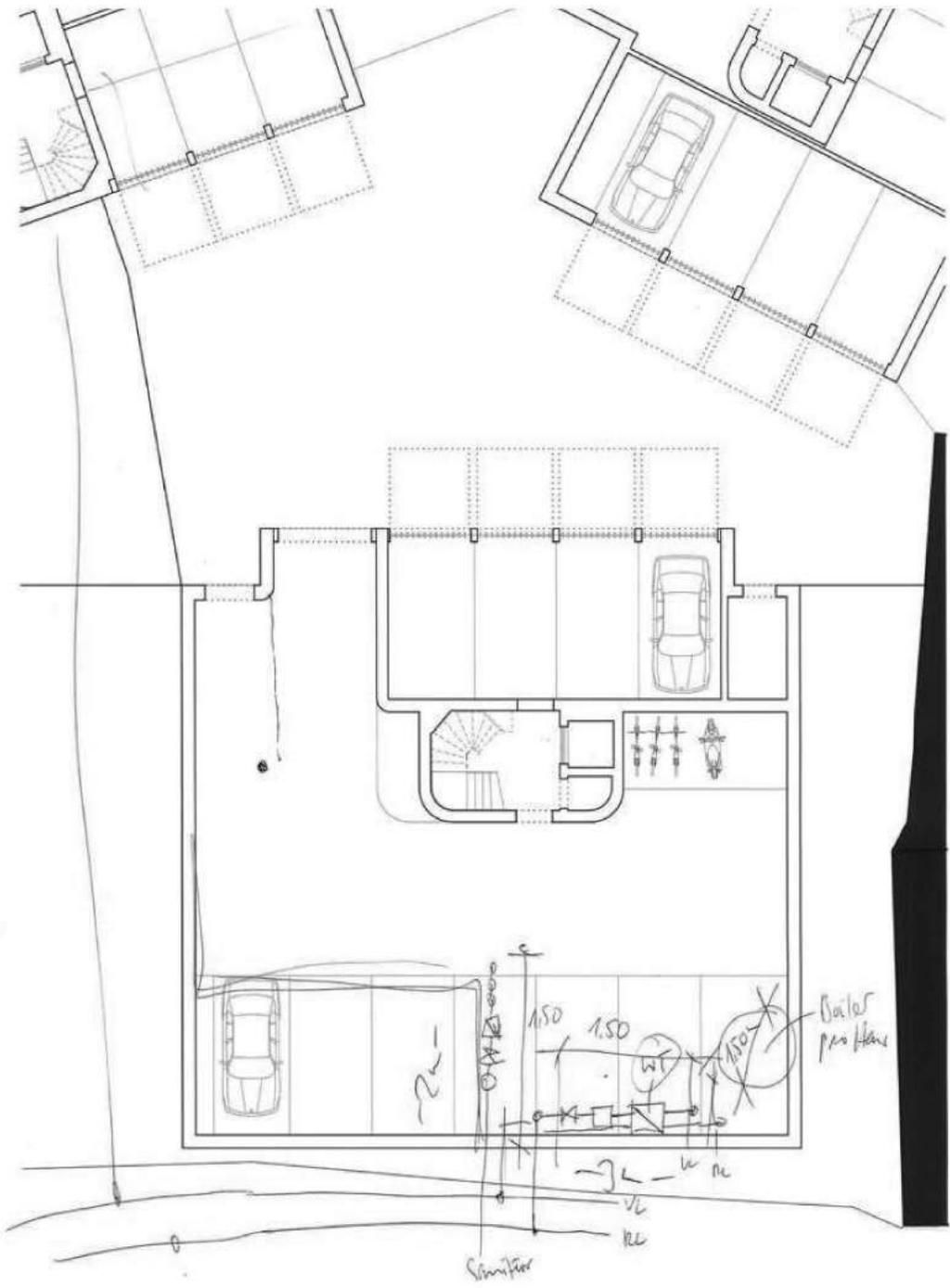


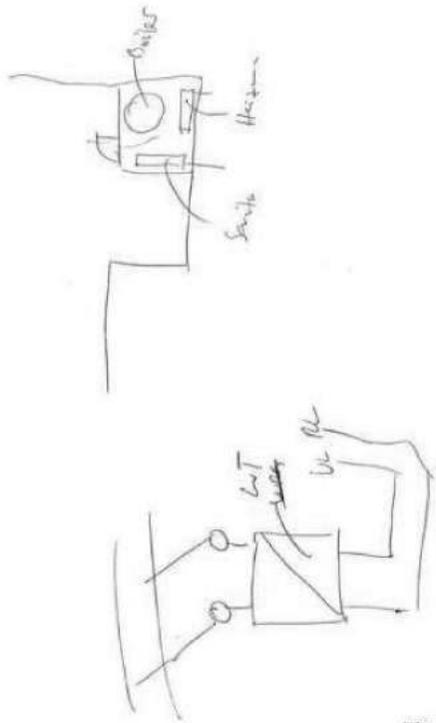




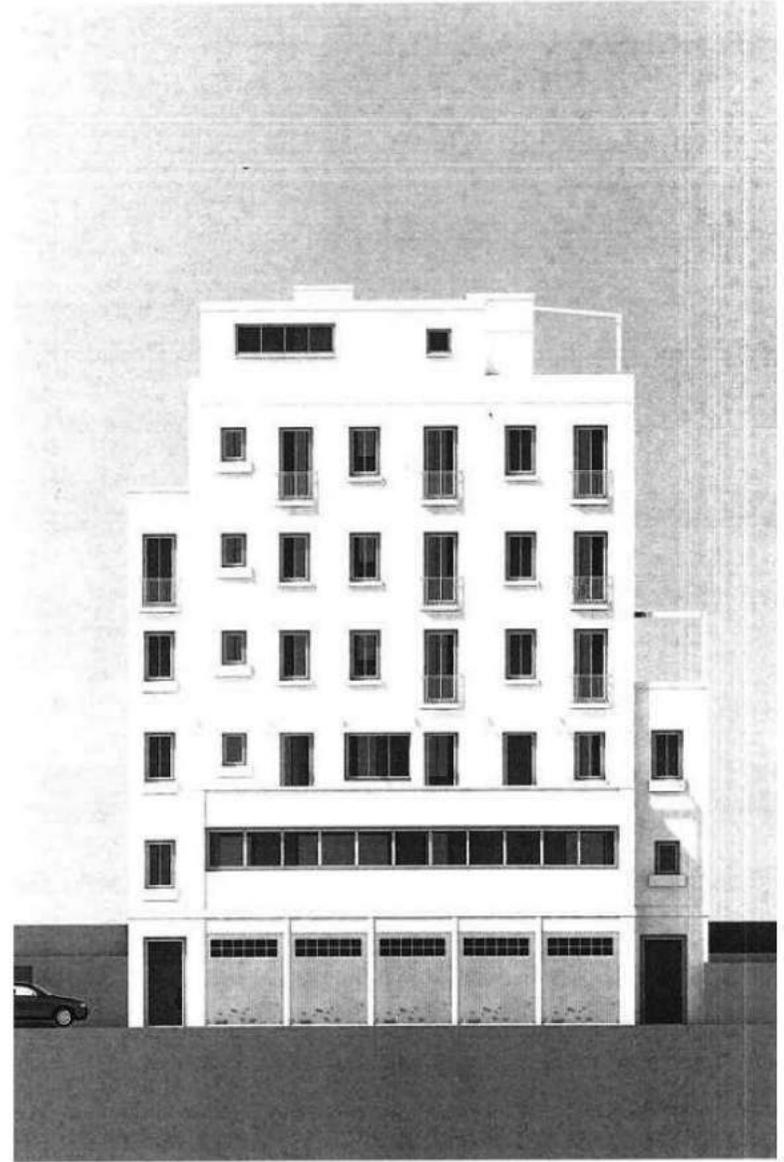
WRA

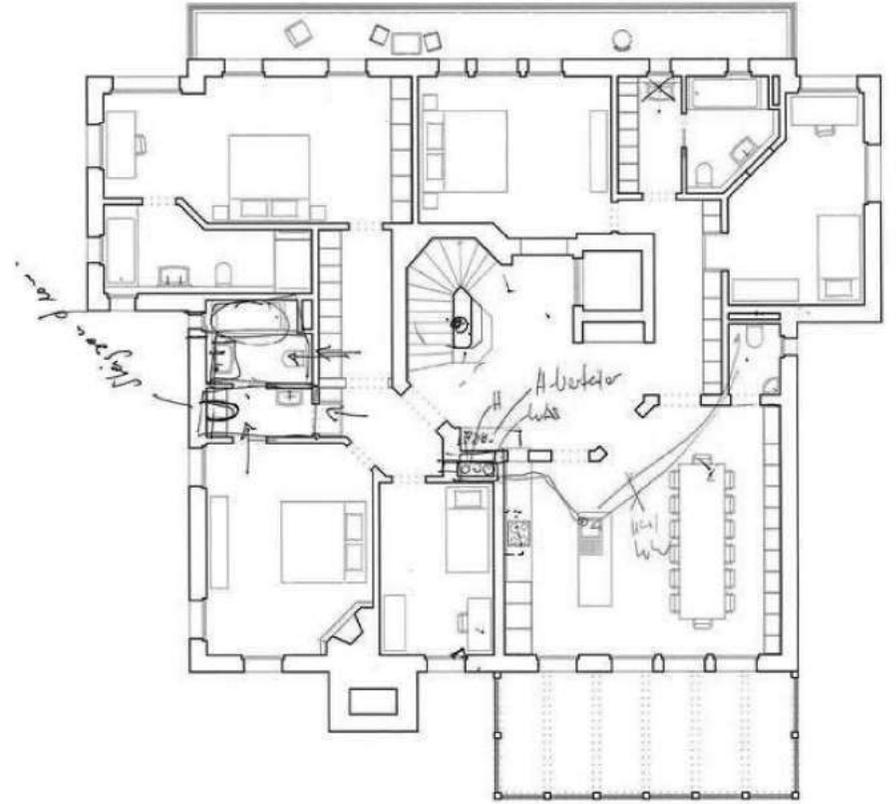
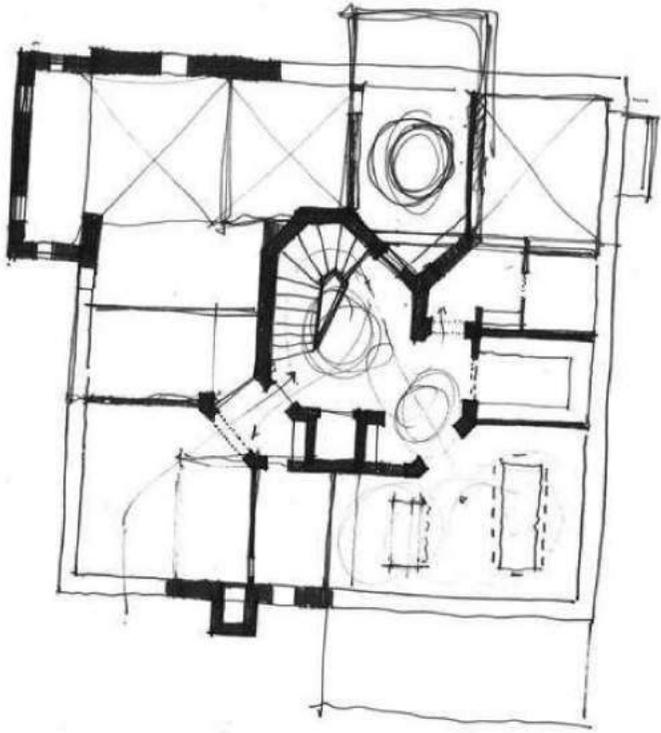


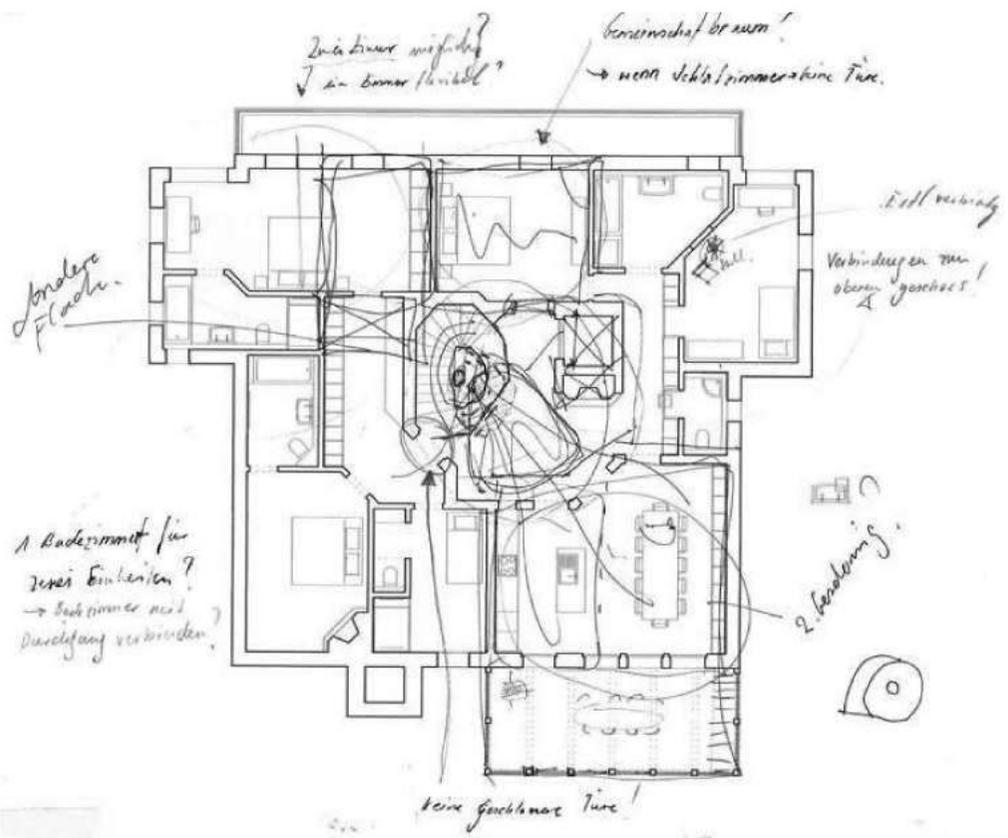




© Zensuohouse







Zwischenw. möglich?  
↓ in einem Stuhl?

Gemeinschaftsbraum!  
→ wenn schlafzimmer keine Tür.

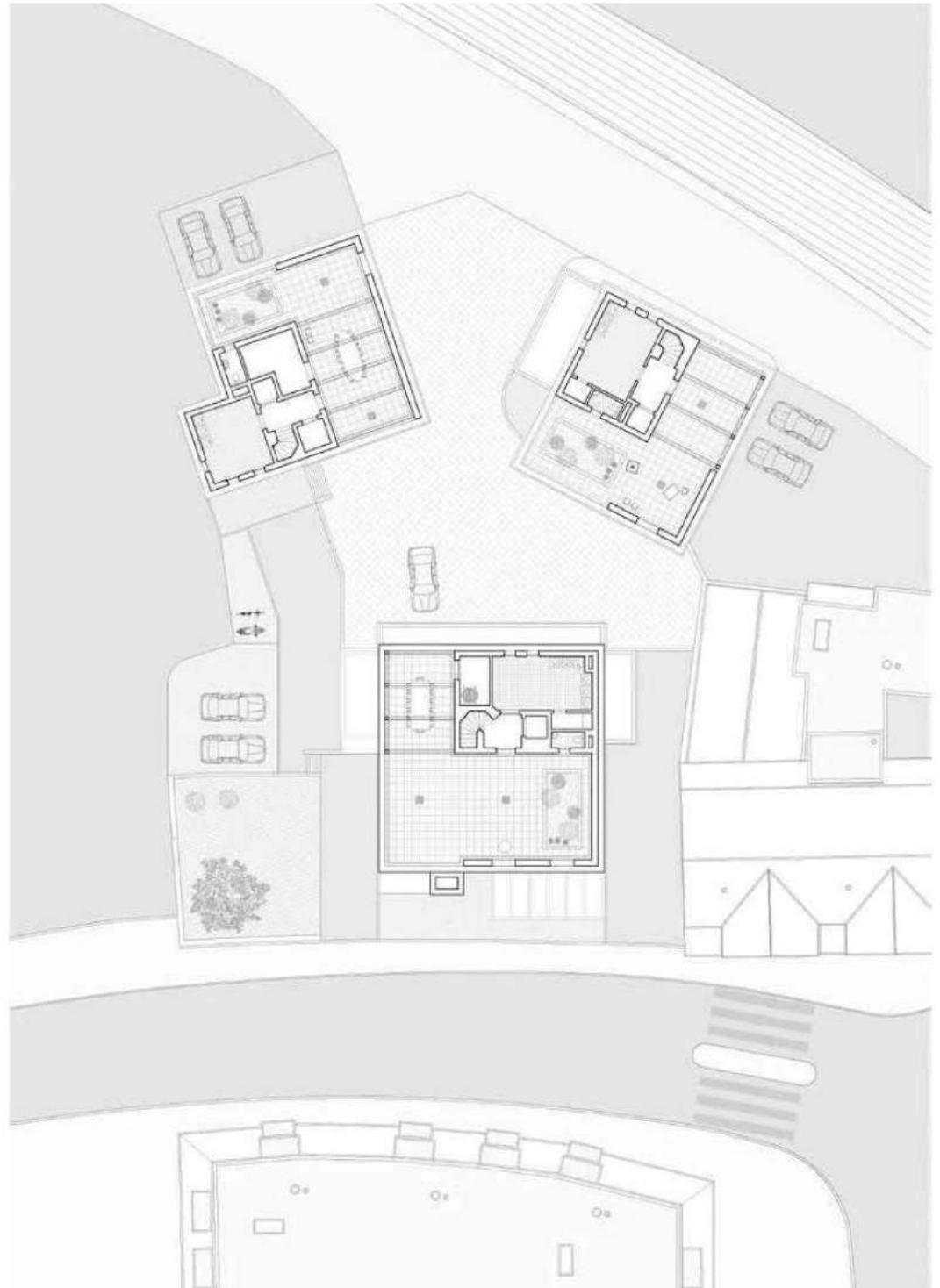
Anderere Fläche.

Erdgeschoss  
Verbindungen zum  
oberen Geschoss!

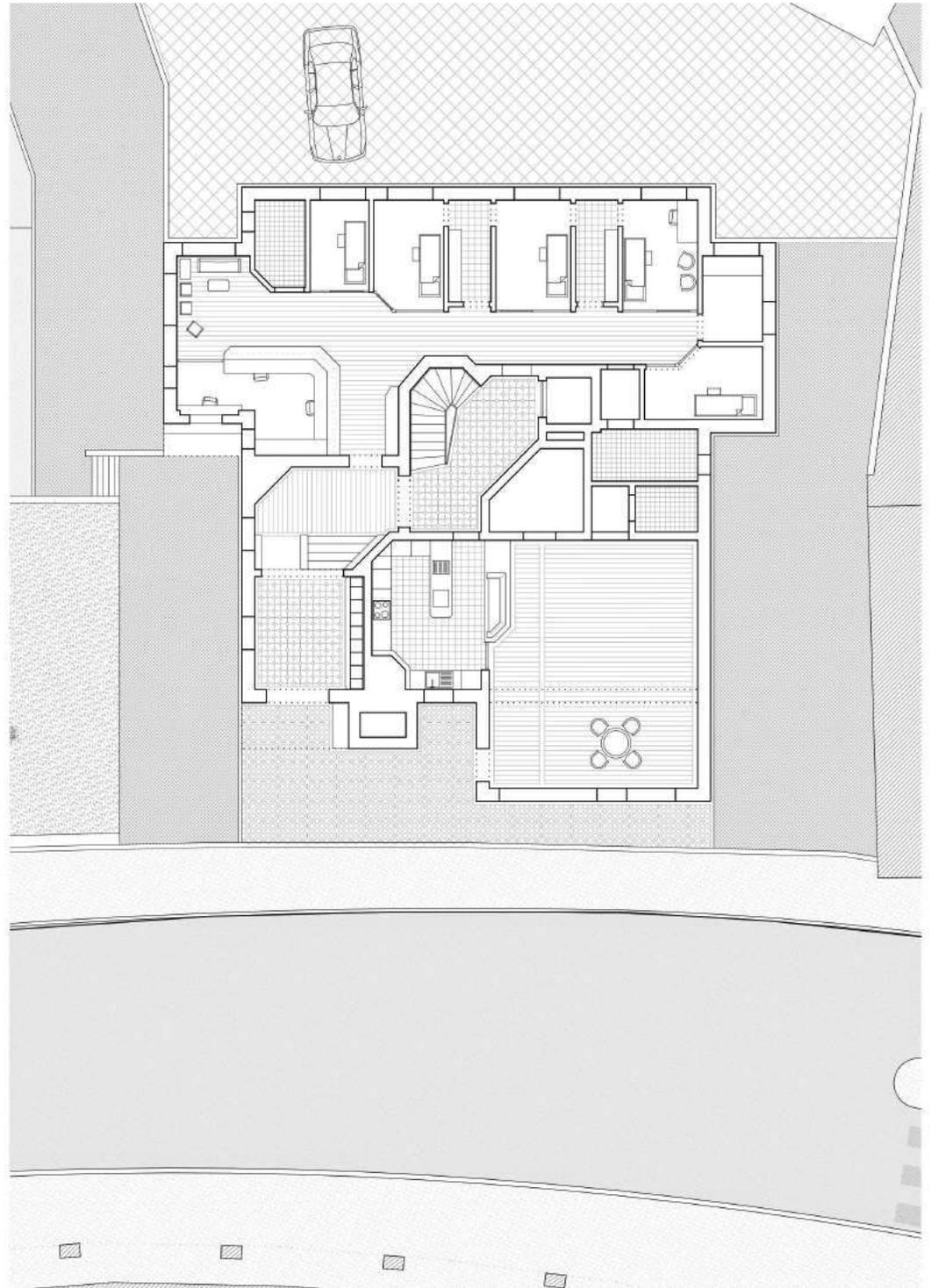
1 Badezimmer für  
zwei Einheiten?  
→ Badzimmer nach  
Durchgang verbinden.

2. Geschoss

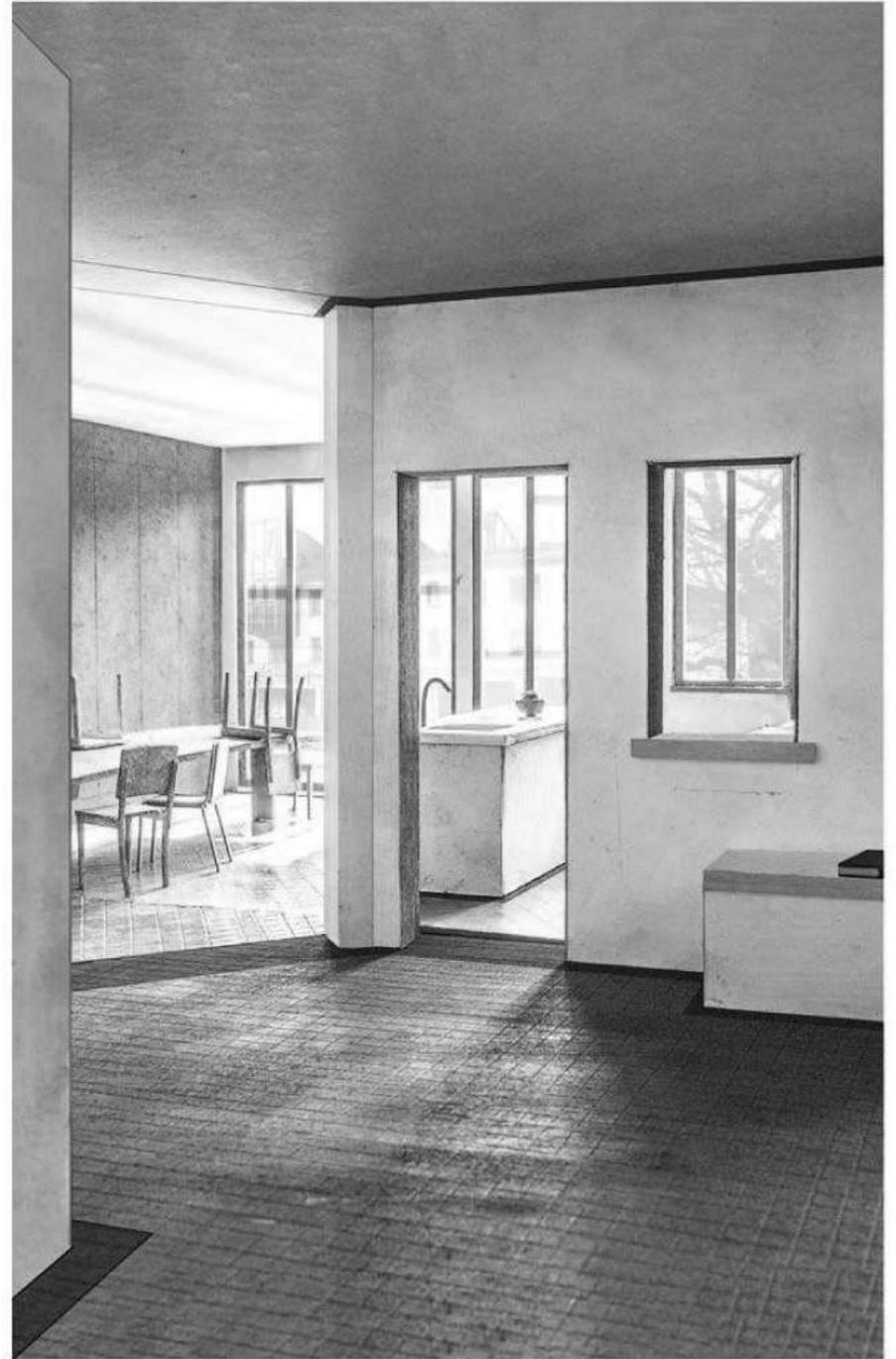
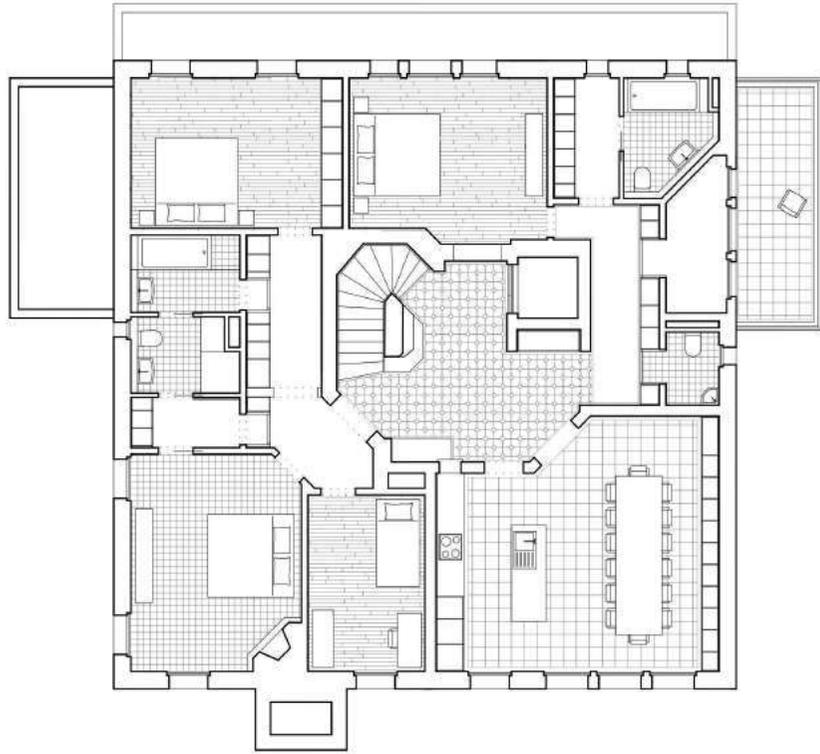
keine geschlossene Tür!

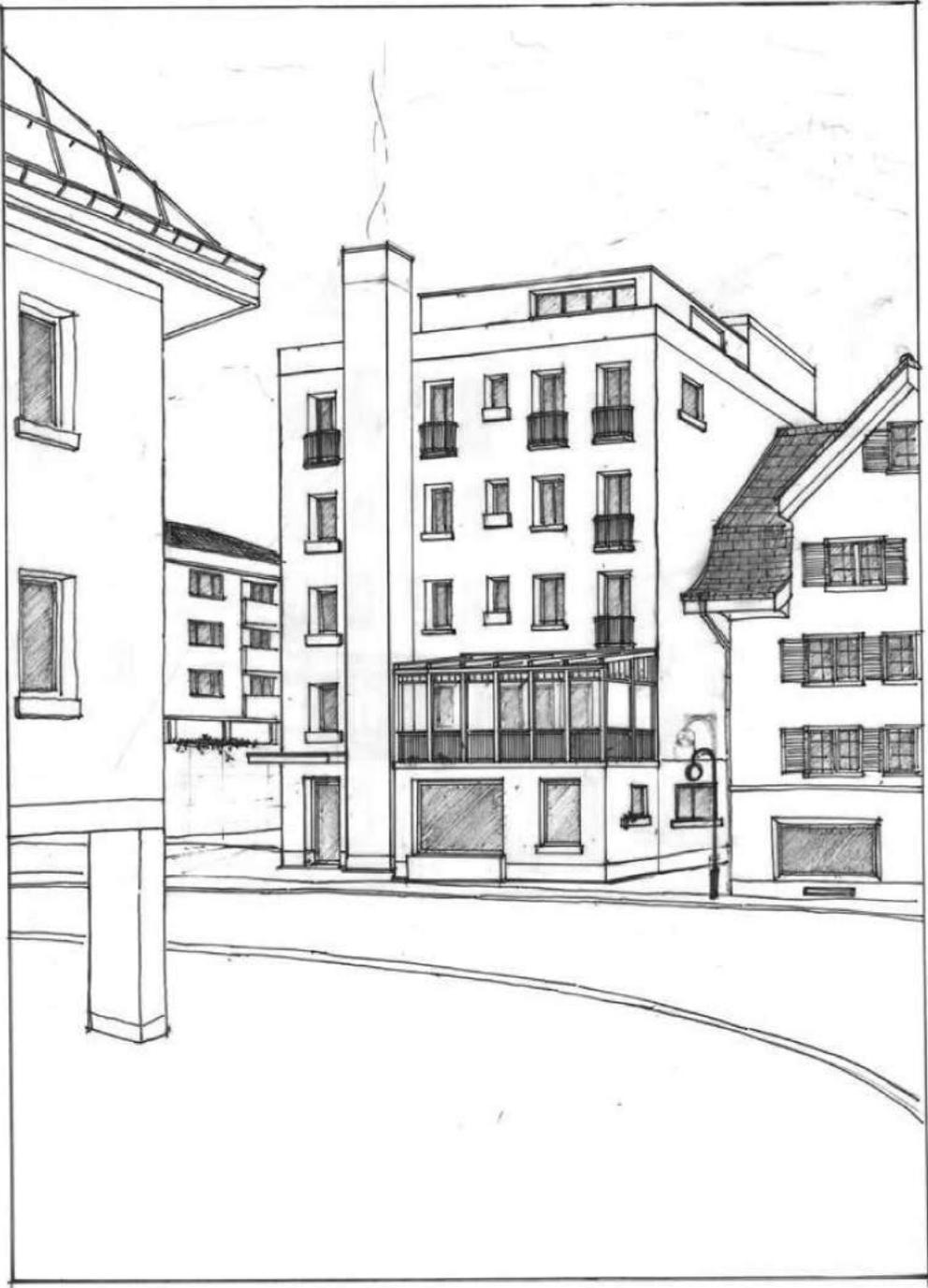




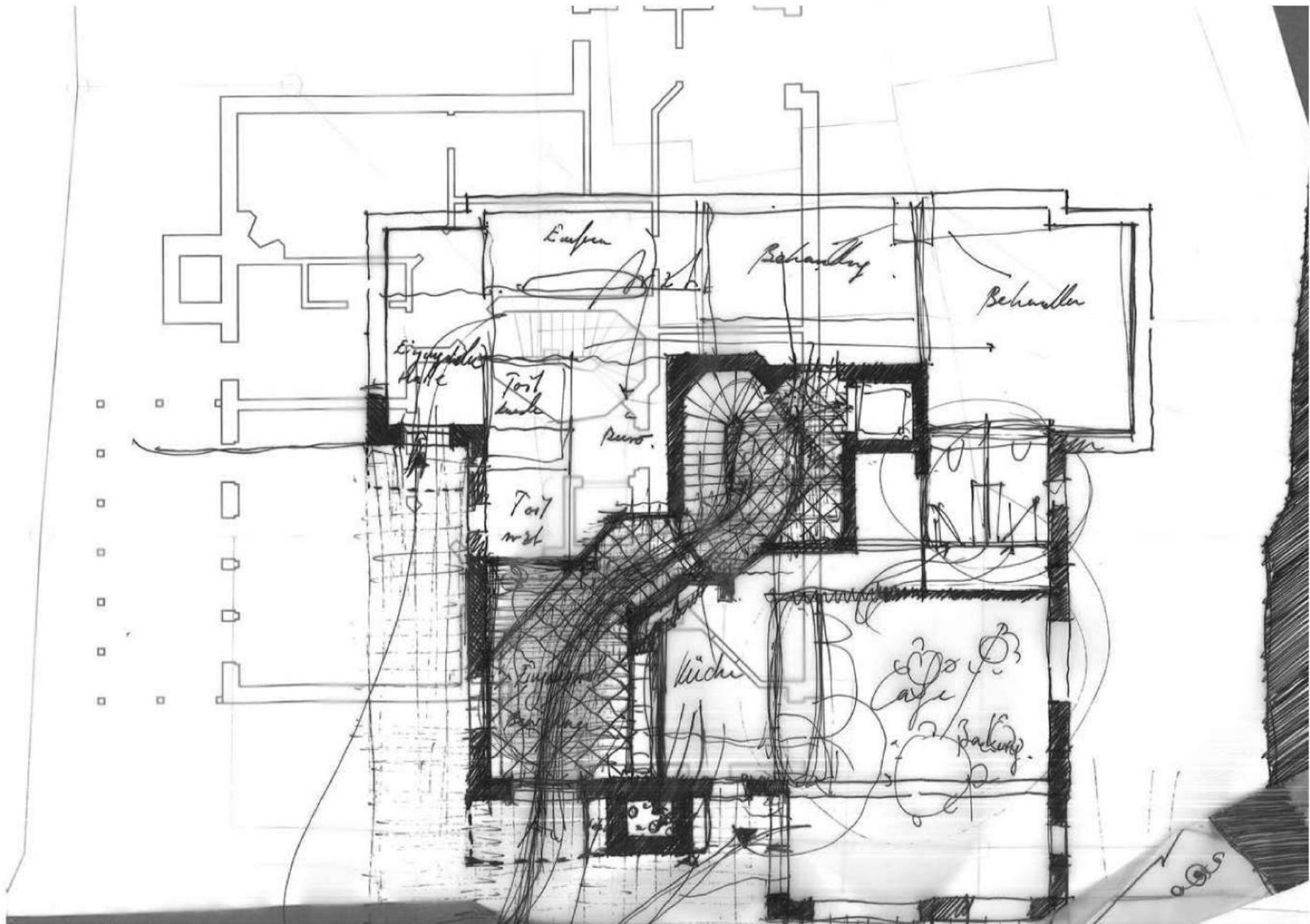


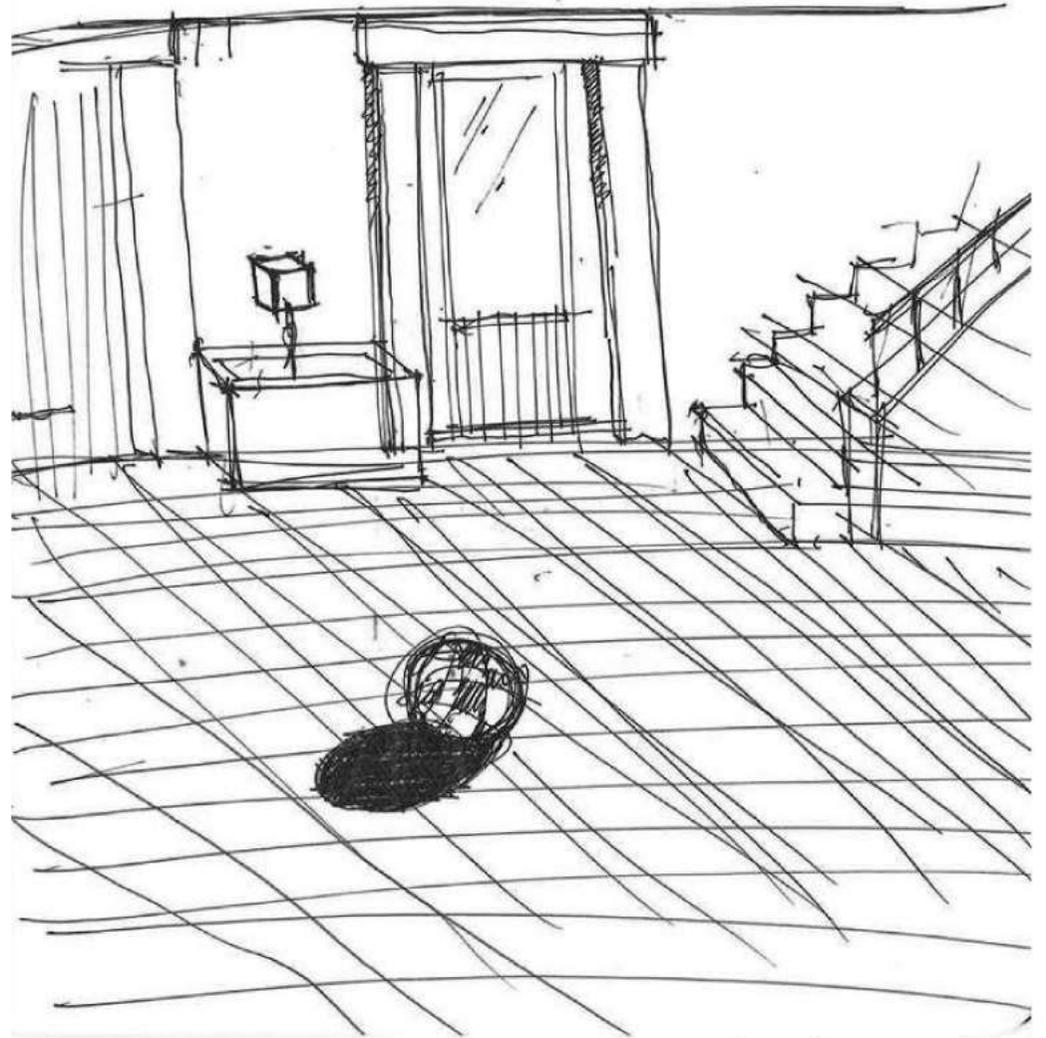
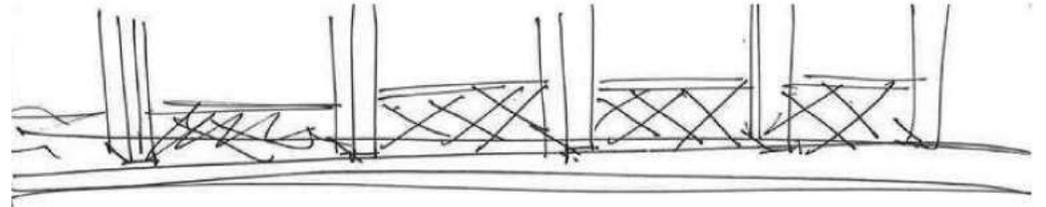
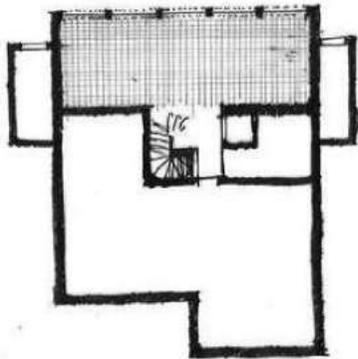
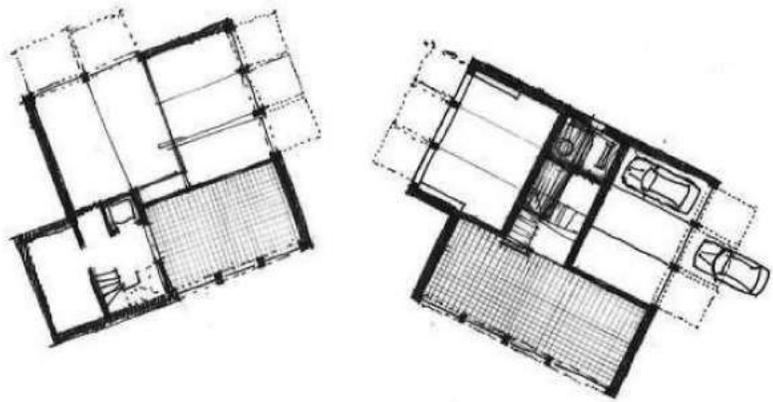




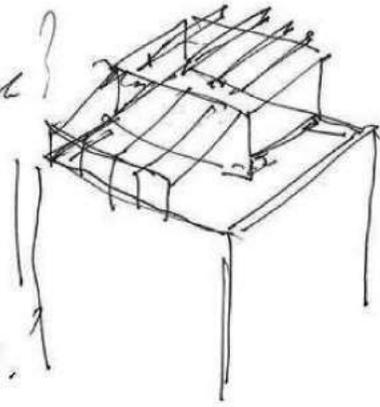


Schlusskritik - Prozess & Abgabe

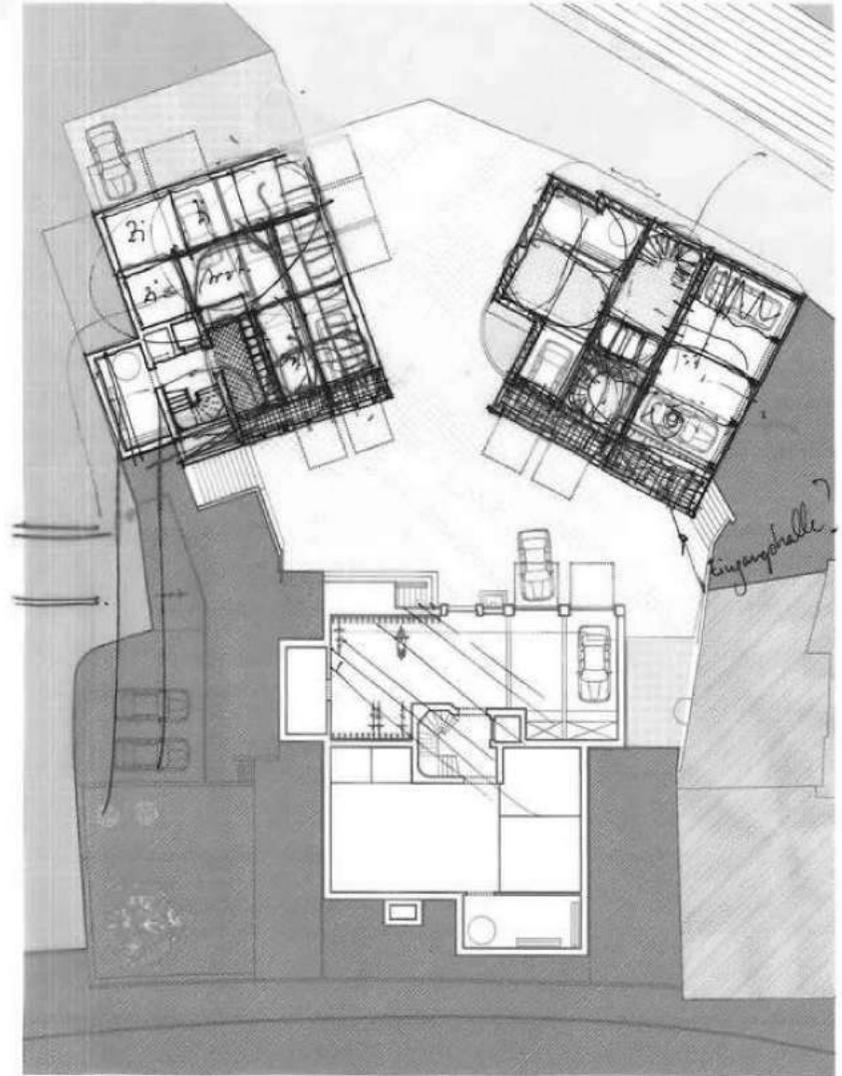
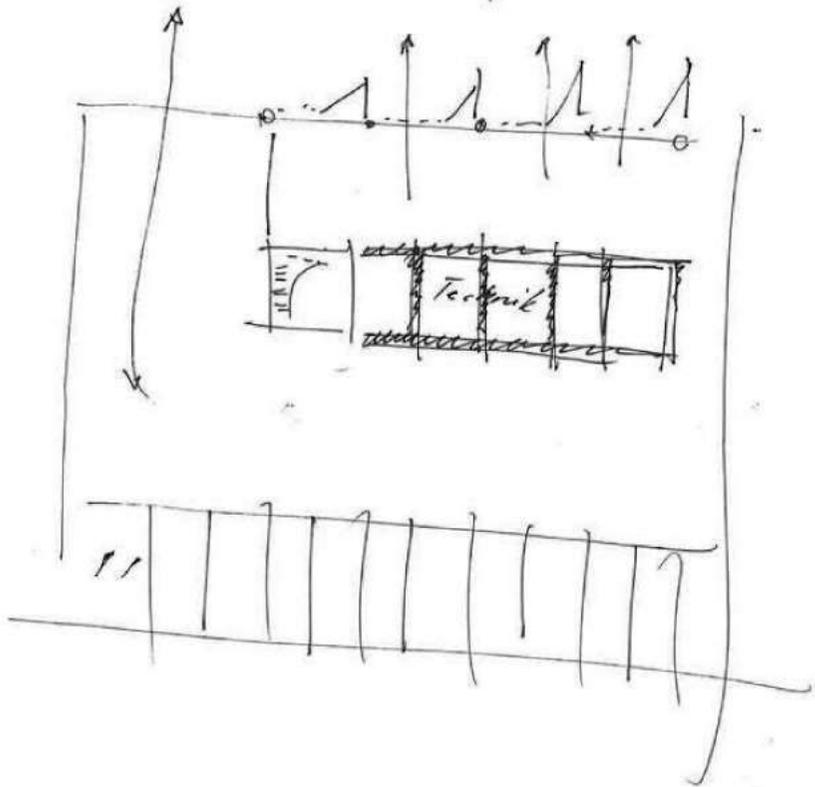


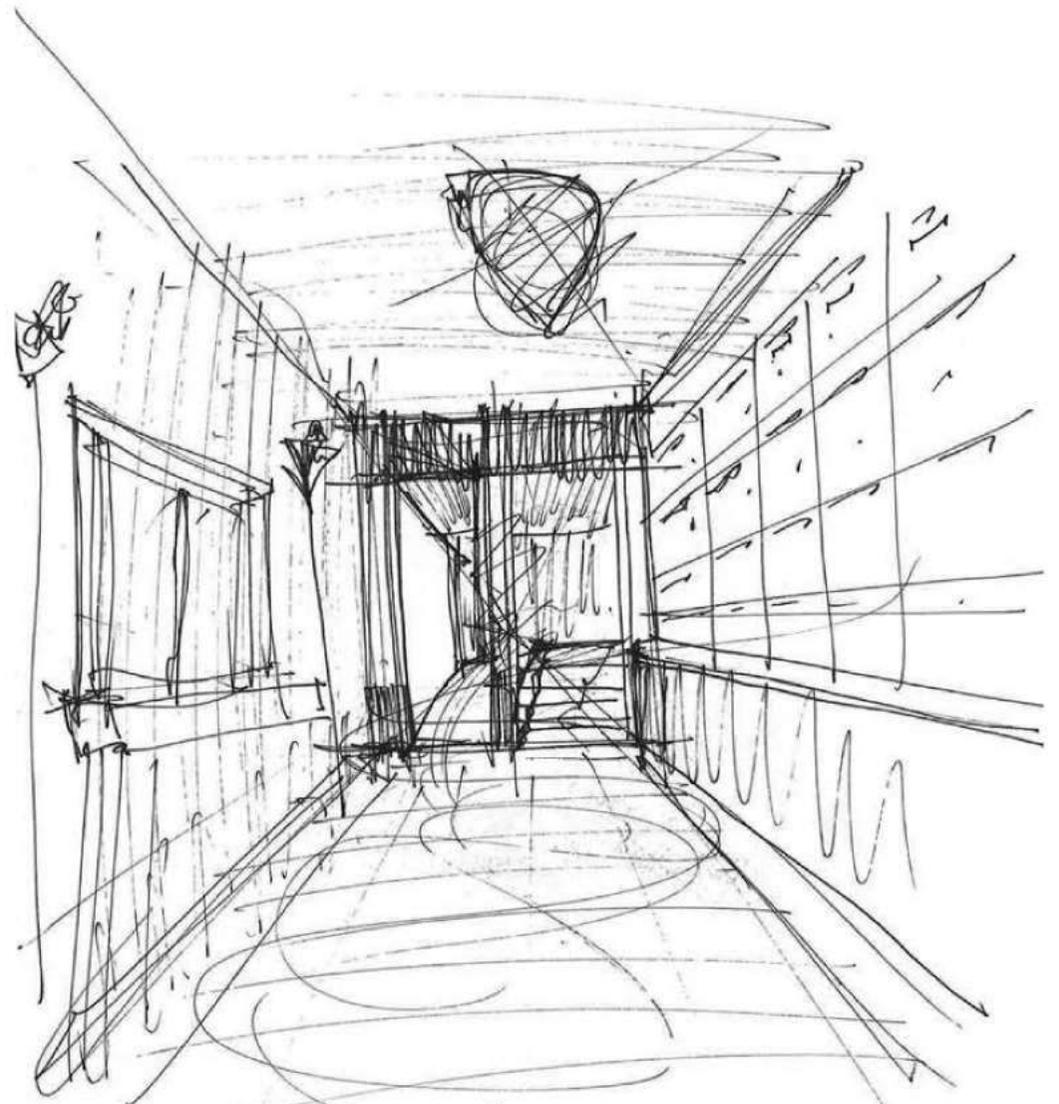
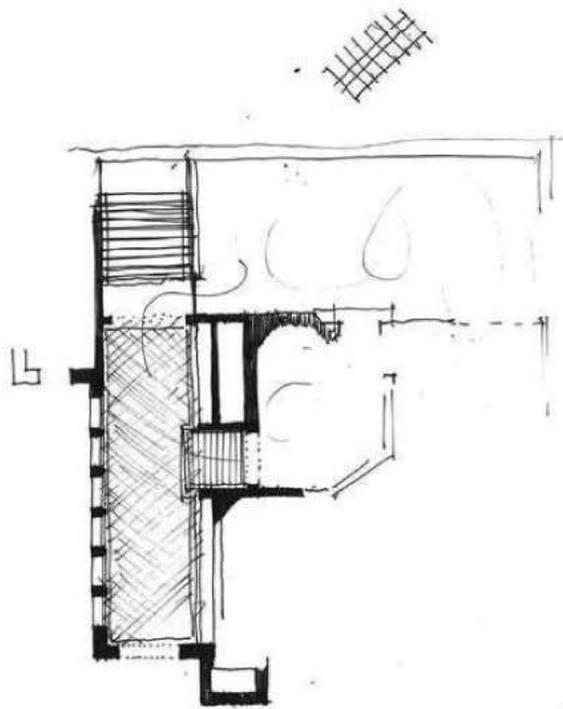


Solar panel Dach?

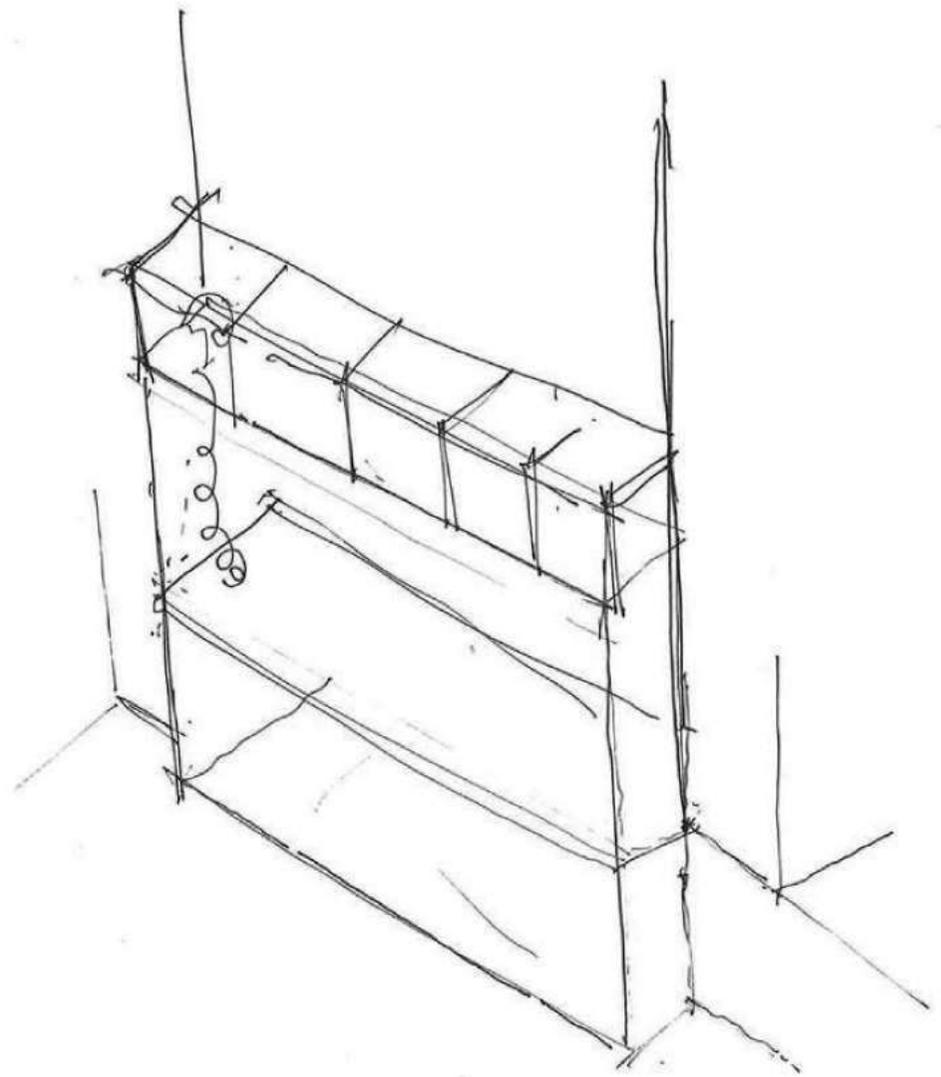
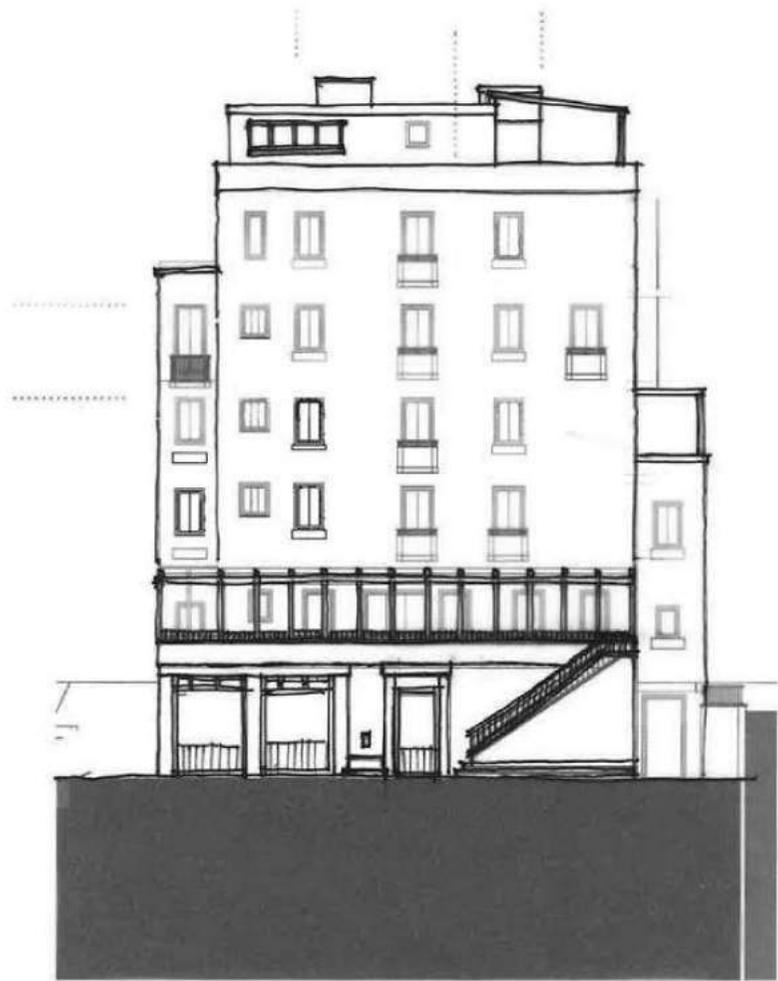


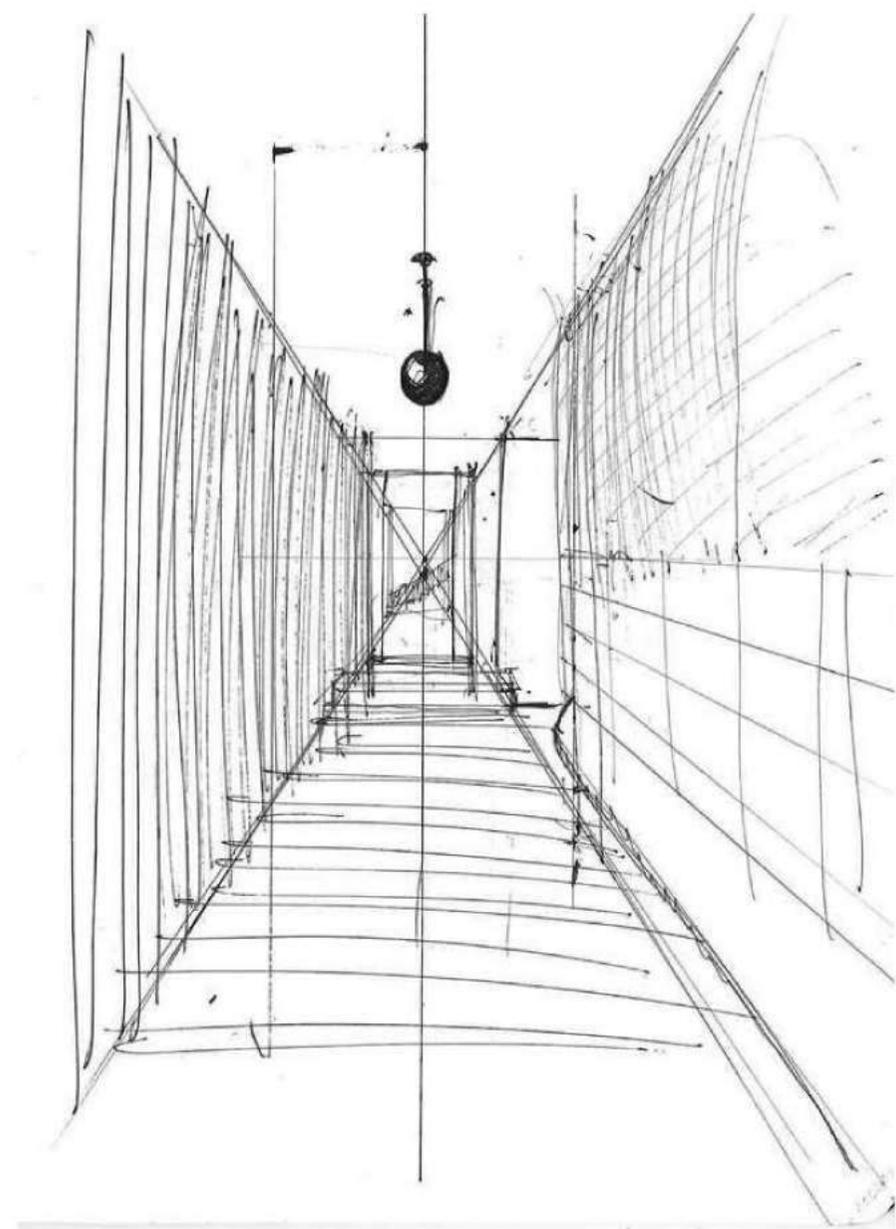
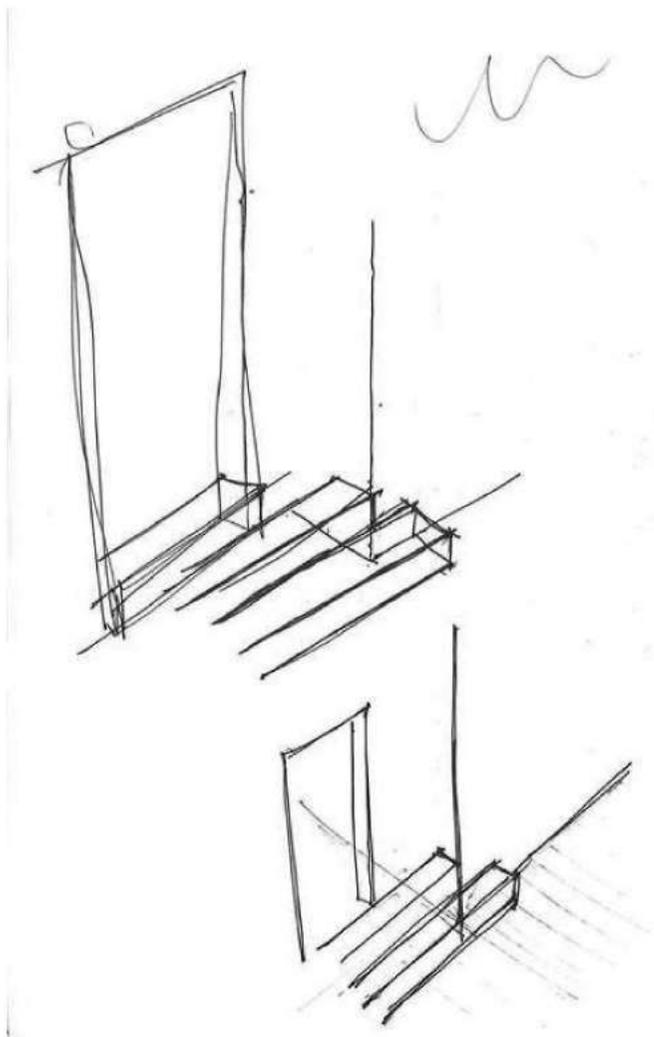
- Chemische Verschiebung?

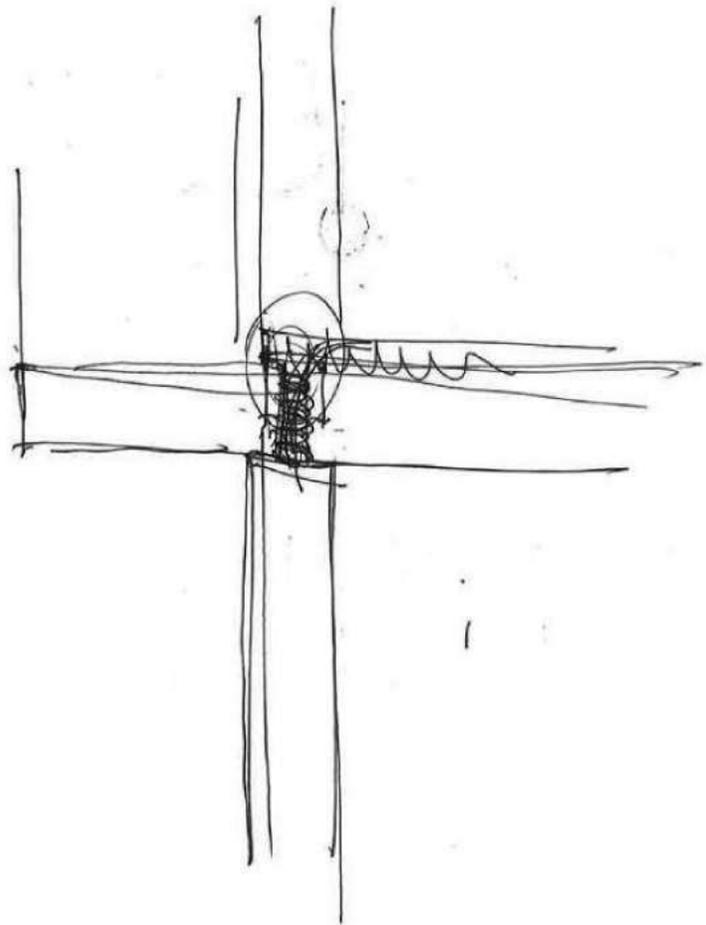




Eingangshalle ?  
Ohne Stühle ?

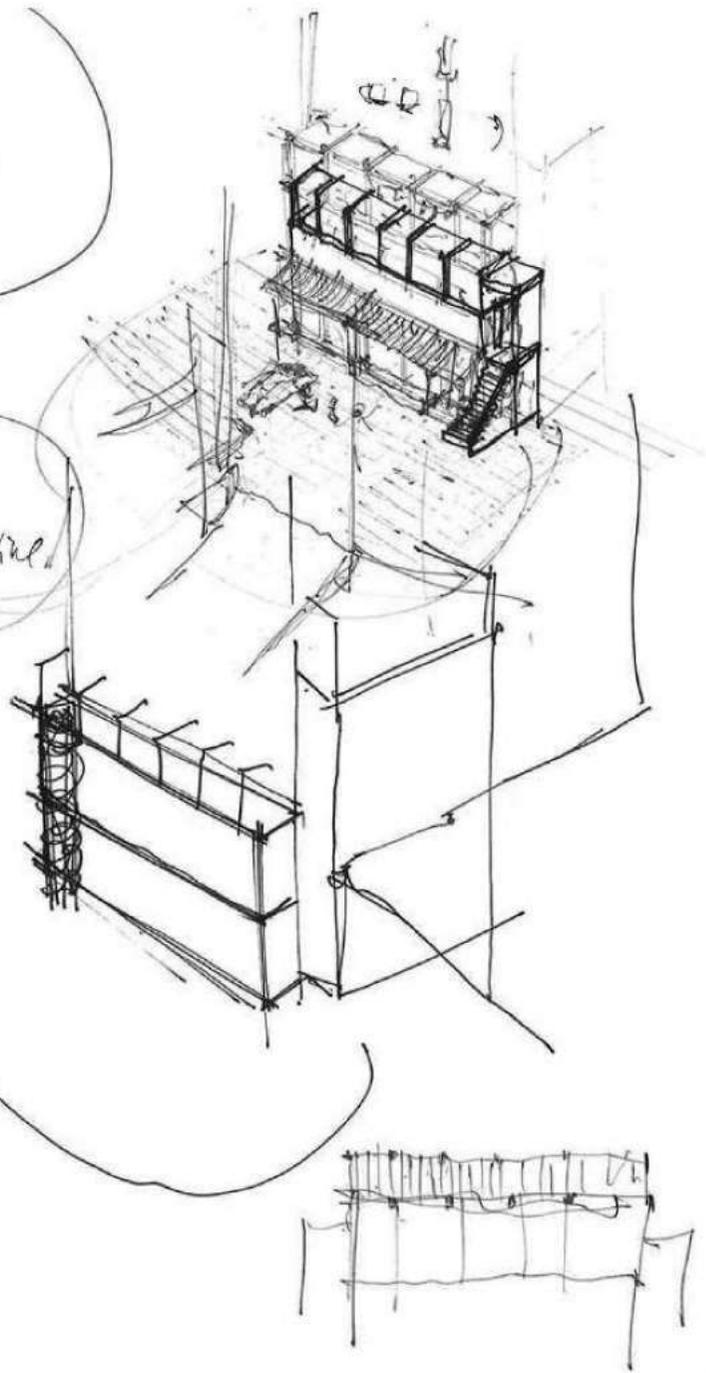




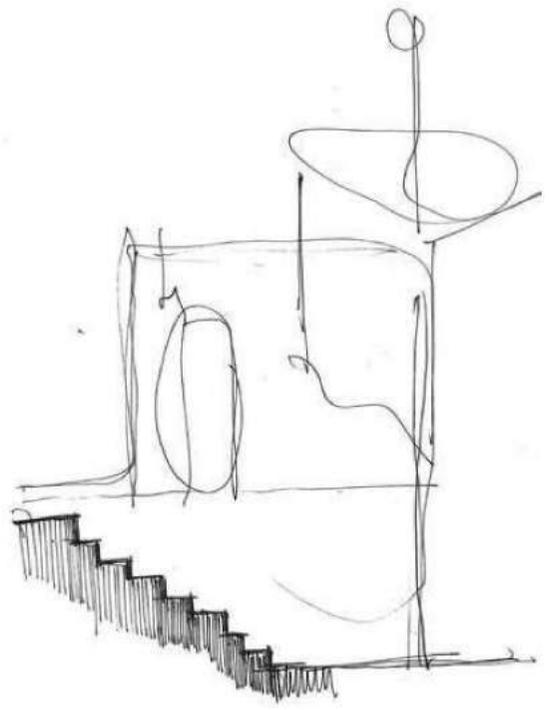
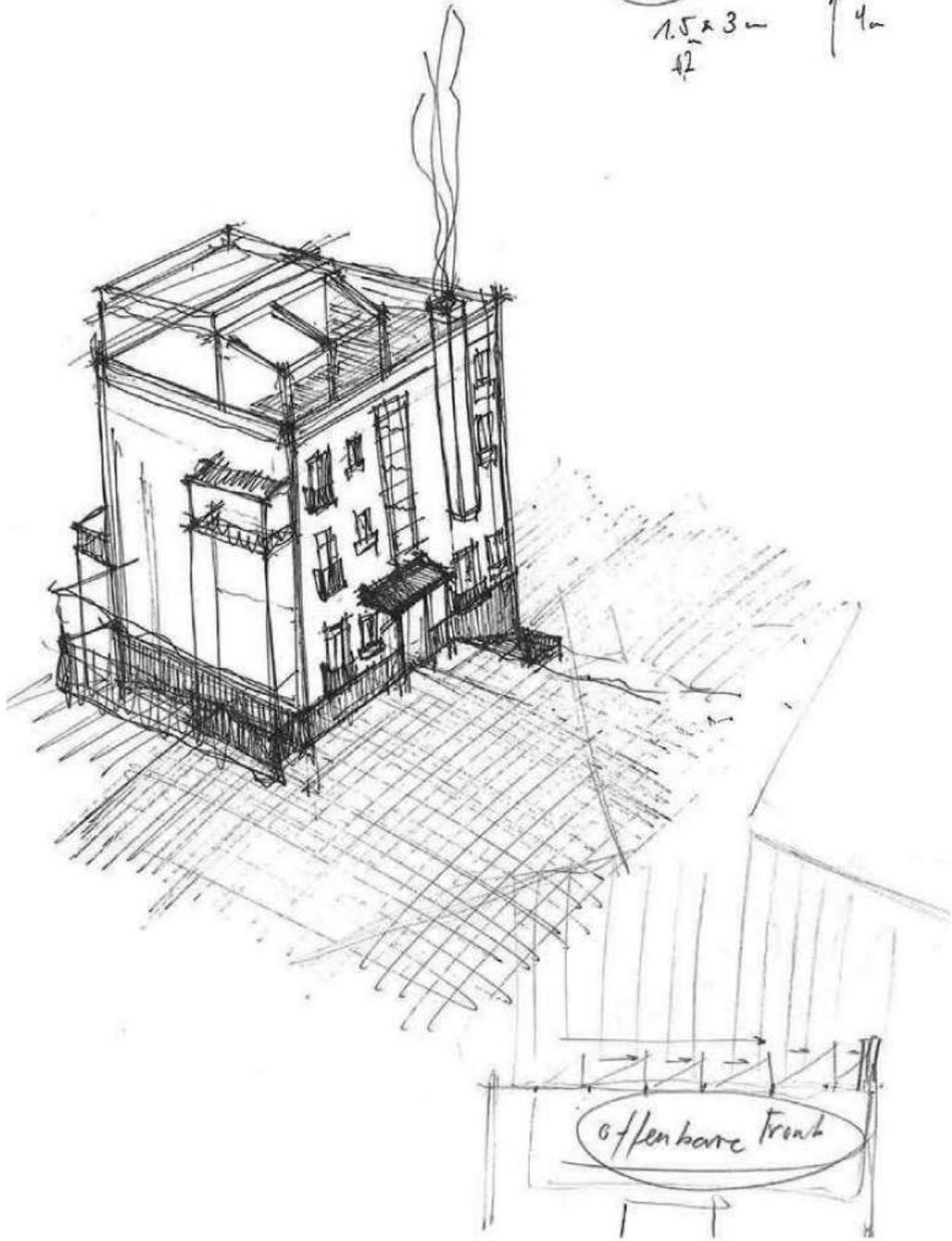


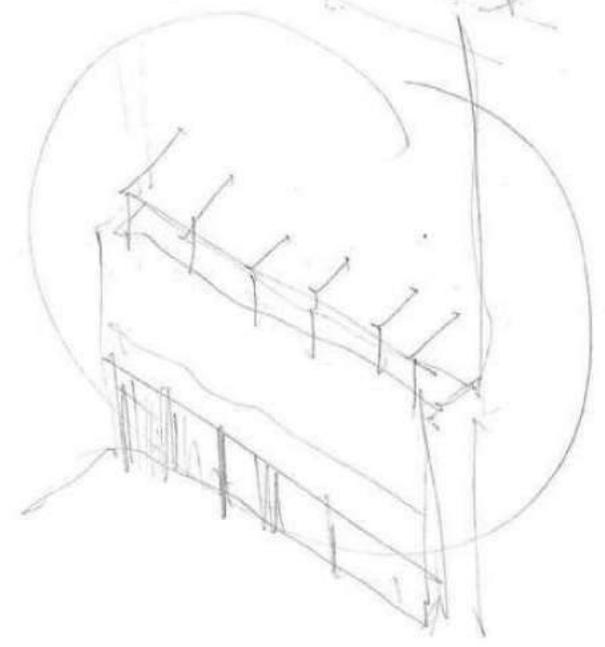
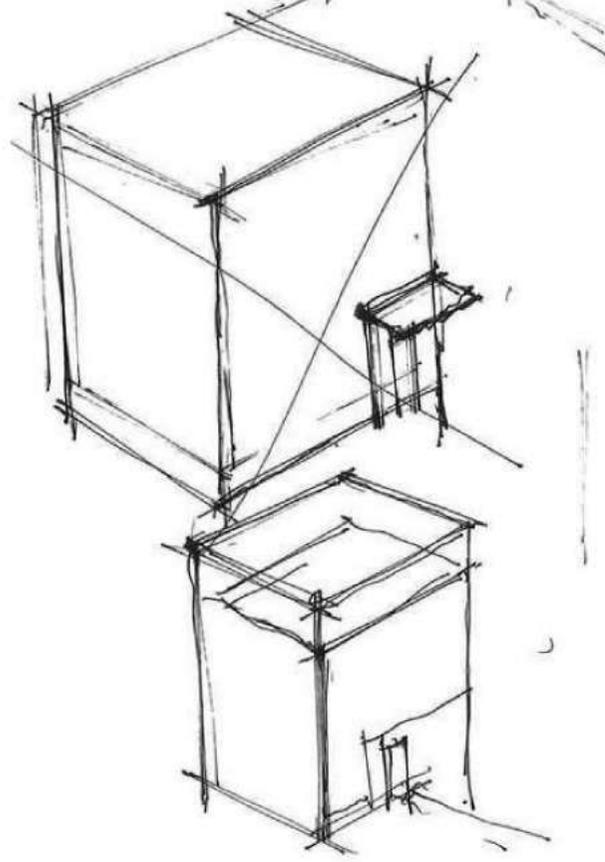
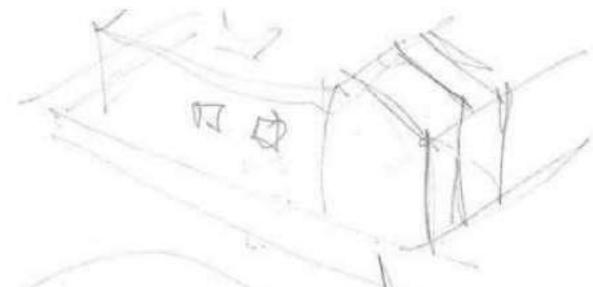
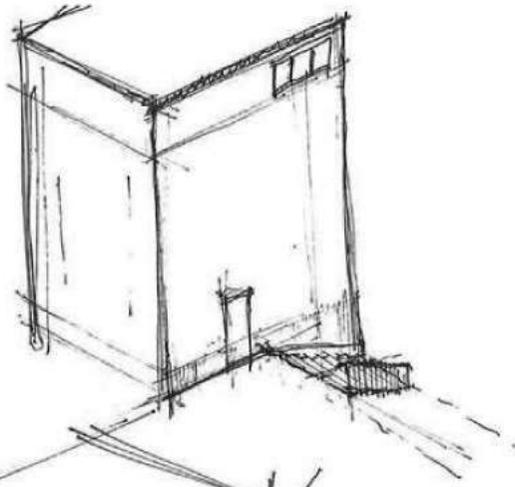
Kab.  
Kler  
Melior 5  
Markli

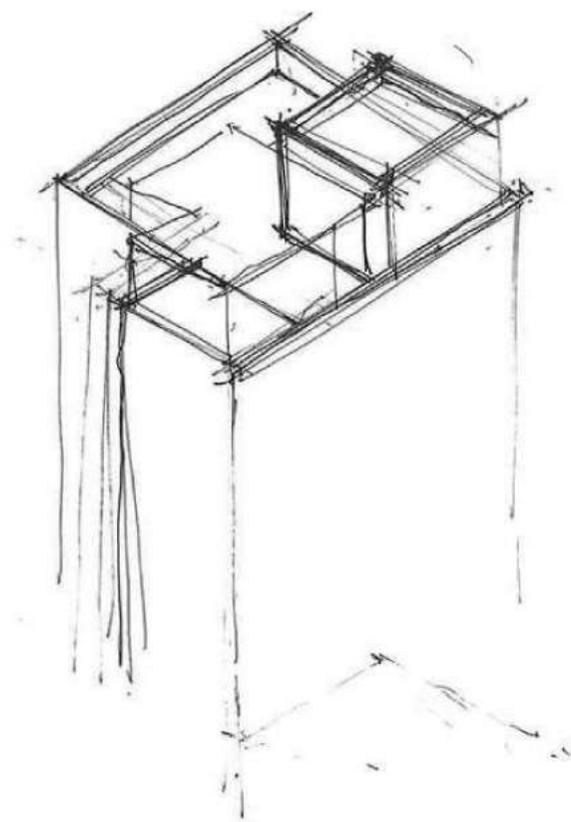
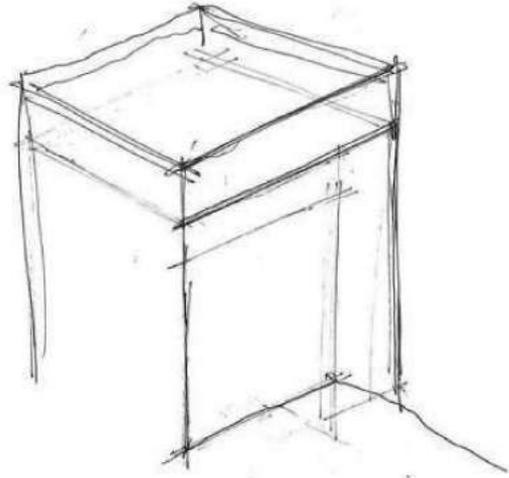
Rau  
ja die  
Lagerstruktur



(1,3)  
1.5 x 3m  
42      ↑ 4m







Eingangs-Terrasse!

Prakt.?

